

Daniel Stickán

# Was ihr Wollt

Ein junges Musical nach der Komödie von  
**William Shakespeare**

Text: Friedrich von Mansberg

11 Soli, 6 Sprechrollen  
Jugendchor (SSATB/SATB/SAM/SA)

Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott  
(E-)Piano, (E-)Gitarre, (E-)Bass, Drumset / Percussion  
Glockenspiel, Keyboard, Geräuschinstrumente

Klavierauszug

Cover und Illustrationen: Nadine Kristen, © Carus-Verlag, Stuttgart

Öffentliche Aufführungen dieses Werkes sind gebührenpflichtig und unterliegen dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Vor der Aufführung ist mit dem Verlag ein Vertrag abzuschließen.

Direkt zum Carus-  
Aufführungsportal:  
[https://performance.carus-  
verlag.com/de/1246000](https://performance.carus-verlag.com/de/1246000)



Alternativ:  
Mail: [performance@carus-verlag.com](mailto:performance@carus-verlag.com)  
Carus-Verlag, Sielminger Straße 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen.  
Eine Anmeldung bei der GEMA ist nicht notwendig.

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 12.460), Klavierauszug (Carus 12.460/03),  
Chorpartitur (Carus 12.460/05), Libretto (Carus 12.460/08).  
Komplettes Stimmenmaterial (Carus 12.460/19) leihweise.

↓ Unter [www.carus-verlag.com/1246000](http://www.carus-verlag.com/1246000) sind erhältlich:  
Playbacks (Aufführungsvertrag vorausgesetzt) und digitale Ausgaben.

# Inhalt

Besetzungsübersicht .....	4
Vorwort .....	5
Aufführungspraktische Hinweise .....	5

## Akt 1

1. Ouvertüre .....	7
2. Prolog – Du bei mir, ich bei Dir .....	10
Chor, Soli ad lib.	
3. Erste Szene – Geist der Liebesglut .....	15
Orsino, Chor (Curio, Valentin) <sup>1</sup>	
4. Zweite Szene – Schiffbruch .....	21
(Viola, Kapitän, Chor, ein Narr)	
5. Dritte Szene – Schlechte Laune ist nicht gesund .....	23
(Viola, Orsino, Tobias, Maria, Christoph, Fabian, Chor)	
6. Vierte Szene – Feiern, trinken, tanzen .....	27
Christoph, Tobias, Fabian (Orsino, Viola)	
7. Vierte Szene (Fortsetzung) – Meine Leidenschaft .....	30
Orsino (Viola)	
8. Fünfte Szene – Der Abschiedsbrief .....	31
Narren, Olivia (Malvolio, Maria, Tobias, Viola)	
9. Fünfte Szene (Fortsetzung) Geist der Liebesglut (Reprise) .....	38
Viola, Olivia, Chor (Malvolio)	
10. Sechste Szene – Antonio und Sebastian .....	45
(Antonio, Sebastian, Malvolio, Viola)	
11. Siebte Szene – Lied der Viola .....	48
Viola	
12. Achte Szene – Rap der Narren .....	51
Narren, Tobias, Chor (Christoph, Maria, Malvolio)	
13. Neunte Szene – Intermezzo .....	57
Chor (Orsino, Viola)	
14. Zehnte Szene – Malvolio findet den Brief .....	60
(Maria, Malvolio, Tobias, Christoph)	
15. Zehnte Szene (Fortsetzung) – Liebesbriefe .....	62
Malvolio, Chor	

## Akt 2

16. Intermezzo, erste und zweite Szene – Nur dass der Seele einbildsame Macht .....	70
Chor, Soli ad lib.	
Erste Szene – Christophs Eifersucht .....	74
Chor (Christoph, Tobias, Fabian, Viola)	
Zweite Szene – Olivia und Viola .....	76
Chor (Olivia, Viola)	
17. Dritte Szene – Antonios Geheimnis .....	78
Antonio, Chor (Sebastian)	
18. Vierte Szene – Schönes Fräulein .....	83
Malvolio, Olivia	
19. Fünfte Szene – Zu viel schon sagte ich .....	87
Chor, Olivia, Viola	
20. Sechste und Siebte Szene – Intrige und Kampf .....	92
(Tobias, Viola, Fabian, Christoph)	
Siebte Szene – Kampf .....	94
(Tobias, Christoph, Fabian, Viola, Antonio, Offiziere)	
21. Siebte Szene (Fortsetzung) – Sie liebt mich (Reprise) .....	96
Viola	
22. Achte Szene – Wo zieht mich das nun hin? .....	98
Sebastian, Olivia, Chor (Christoph, Narren, Tobias, Fabian, Viola)	
23. Neunte Szene – O Tannenbaum .....	104
Narren, Malvolio	
24. Neunte Szene (Fortsetzung) – Rap der Narren (Reprise) .....	106
Narren, Chor	
25. Zehnte Szene – Wo zieht mich das nun hin? (Fortsetzung) .....	108
Sebastian, Olivia, Chor (Viola, Orsino, Antonio, Erster Offizier)	
26. Elfte Szene – Wiedersehen mit Verwechslung .....	112
Viola, Orsino, Olivia, Christoph, Chor (Erster Offizier, Antonio, Tobias)	
27. Elfte Szene (Fortsetzung) – Finale .....	119
Orsino, Narren, Chor (Alle)	

<sup>1</sup> In Klammern notierte Personen sprechen in der betreffenden Szene nur, singen aber nicht solistisch.

# Besetzungsübersicht

**VOKAL** . . . . . **Nummer**  
**Jugendchor** (SSATB, SATB, SAM, SA) . . . . . 2, 3, (5,) 9, 12, 13, 15–17, 19, 22, 24–27

## Gesangssoli:

Orsino, Herzog von Illyrien . . . . . 3, 7, 26, 27  
Viola, auch verkleidet als Cesario . . . . . 9, 11, 19, 21, 26  
Sebastian, Violas Bruder . . . . . 22, 25  
Antonio, Kapitän und Freund Sebastians . . . . . 17  
Olivia, eine Gräfin . . . . . 8, 9, (18,) 19, 22, 25, 26  
Malvolio, Olivias Haushofmeister . . . . . 15, 18, (23)  
Junker Tobias von Rülp, Verwandter Olivias . . . . . 6, 12  
Junker Christoph von Bleichenwang . . . . . 6, 26  
Fabian, Diener von Tobias und Christoph (nur Ensemble) . . . . . 6  
Narr 1 . . . . . 8, 12, 23, 24, 27  
Narr 2 . . . . . 8, 12, 23, 24, 27

## Sprechrollen:

Maria, Olivias Gesellschafterin und Kammerfrau  
Valentin, ein Edelmann bei Herzog Orsino  
Curio, ein Edelmann bei Herzog Orsino  
Kapitän  
Erster Offizier  
Zweiter Offizier  
Priester (stumme Rolle)

## INSTRUMENTAL

Die Spielerinnen und Spieler übernehmen teilweise  
auch Geräuschinstrumente:

**Flöte (Carus 12.460/21)** . . . . . 1–3, 5, 6, 8, 9, 13, 16, 19, 20, 22, 25–27  
+ Lotusflöte, Kazoo 1, Bottle Blow 1 . . . . . 4, 5, 8, 20, 23  
**Oboe (Carus 12.460/22)** . . . . . 1–3, 8, 9, 13, 16, 19, 20, 22, 23, 25–27  
+ Ratsche, Kazoo 2, Bottle Blow 2 . . . . . 4, 5, 20  
**Klarinette (Carus 12.460/23)** . . . . . 1–3, 5, 6, 8, 9, 13, 16, 19, 20, 22, 23, 25–27  
+ Zwitschervogel, Kazoo 3, Bottle Blow 3 . . . . . 4, 5, 20  
**Fagott (Carus 12.460/24)** . . . . . 1–3, 5, 8–10, 13, 16, 18–20, 22, 23, 25–27  
+ Kazoo 4, Bottle Blow 4 . . . . . 4, 20  
**Drumset/ Percussion (Carus 12.460/41)** . . . . . 1–3, 5, 6, 8, 9, 12–17, 19, 20, 22–27  
+ Triangel, Woodblock . . . . . 5, 8  
**Glockenspiel, Keyboard (Carus 12.460/42)** . . . . . 8, 10, 14, 15  
+ ersatzweise alle Geräuschinstrumente . . . . . 4, 5, 20, 23  
**(E-)Gitarre (Carus 12.460/43)** . . . . . 1–3, 4, 6–10, 12, 14–17, 19, 20, 22, 24–27  
+ Schafstimme . . . . . 5  
**(E-)Bass (Carus 12.460/44)** . . . . . 1–4, 6, 8–10, 12–17, 19, 20, 22–27  
+ Hand Claps . . . . . 5  
**(E-)Piano (Carus 12.460/48)** . . . . . immer beteiligt

**Windeffekte** . . . . . 4

können von Chormitgliedern realisiert werden.

**Zuspieldatei Meeresrauschen** . . . . . 4, 10

(nicht im Aufführungsmaterial enthalten)  
alternativ Ocean Drum

Ein Musical zu einem weltbekannten Shakespeare-Stoff zu schreiben, ist ein Wagnis. Das Genre Musical wird schließlich oft noch sehr eng gefasst und bewegt sich dann musikalisch irgendwo zwischen Pop- und Rockmusik mit etablierten Effekten. Dazu gehört mitunter auch das Überhöhen von Emotionen bis an die Grenze zu Pathos und Kitsch. Für einen solchen Stil erscheint mir Shakespeare zu groß. Shakespeare ist Weltliteratur und deren Gehalt droht in einer solchen Adaption schnell zu verflachen. *Was ihr wollt* zählt zu den Komödien. Doch wie es bei guten Komödien immer der Fall ist, ist wahrer Humor nie ohne eine Portion Ernst zu haben. Und so ist *Was ihr wollt* nicht nur große Unterhaltung mit viel Wortwitz und einer Fülle an derben Späßen, es ist auch ein tiefsinniges Stück über die Fragen von Identität, Geschlechter-Fluidität, Liebe sowie gesellschaftlichen Hierarchien und enthält einiges an Tragik.

Diese Vielschichtigkeit habe ich als Ausgangspunkt genommen für eine Musik, die sich ebenfalls nicht auf einen Stil festlegt, sondern, im Gegenteil, so viele Stile und Epochen wie nur möglich aufeinanderprallen lässt. Dies soll dabei kein Selbstzweck sein, sondern das Verrückte einer jeweiligen Situation noch plastischer herausstellen und durch Übertreibung den Witz steigern. An manchen Stellen macht sich dabei Musik sogar über sich selbst lustig, oder lacht wenigstens über einen Kulturbetrieb, der sich selbst zu ernst nimmt. Immer dann jedoch, wenn es um eine ernste Emotion geht, habe ich versucht, diese auch authentisch mit den Mitteln einer avancierten Popmusik einzufangen. Dann wird das Stück plötzlich leiser und versucht sich an der Wahrheit, bevor die nächste Szene schnell allen Ernst lachend zur Seite wischt.

Diese Doppelbödigkeit ist von Shakespeare in den Figuren selbst angelegt. Das sagt sicher etwas Wahres über uns Menschen aus und macht *Was ihr wollt* zu einem Klassiker, der immer wieder und vielleicht auch immer wieder neu gespielt werden sollte.

Das Stück wurde im Auftrag des Theaters Lüneburg komponiert und zählte mit 20 ausverkauften Aufführungen zu den erfolgreichsten Inszenierungen in der Spielzeit 2023/24.

Lüneburg, im März 2026

Daniel Stickan

### Geräusche / Zuspieldatei

Das Stück lebt von einer engen Verzahnung von Schauspiel und Musik. Besonders in den Nummern 5, 8, 12 und 20 reagiert die Musik mit unterschiedlichen Klängen und Geräuschen sehr direkt auf die Dialoge. Die Geräusche sind in den Orchesterstimmen notiert, zusätzlich gibt es jedoch auch eine flexible Instrumentalstimme (Carus 12.460/42), in der sämtliche Geräuschinstrumente aufgeführt werden. So kann die Aufgabe der Geräuscherzeugung auch von anderen Beteiligten übernommen werden.

In den Nummern 4 und 10 sind – neben weiteren Geräuschinstrumenten wie dem „Bottle Blow“ – zusätzliche Effekte in der Partitur und dem Klavierauszug notiert. Hier handelt es sich um die „Zuspieldatei Meeresrauschen“ und den „Windeffekt“. Beide Effekte können auf verschiedene Weise erzeugt werden: Für das Meeresrauschen kann eine Aufnahme von natürlichem Meeresrauschen eingespielt werden, die jedoch nicht im Aufführungsmaterial enthalten ist. Ebenso kann das Geräusch aber auch live, z. B. mit einer Ocean Drum, simuliert werden. Der „Windeffekt“ hingegen wird ausschließlich live erzeugt. Dazu kann eine klassische Windmaschine eingesetzt werden. Es gibt auch kleine, fingerlange Geräuscherzeuger aus Metall, die beim Hineinblasen Windeffekte hervorbringen. Von diesen sollten aber mehrere eingesetzt werden, da sie einzeln einen Theaterraum nicht gut füllen können. Auch ist es möglich, in die zur Kugel geformten Hände zu blasen. Es bietet sich an, dass einige Chormitglieder die Windgeräusche erzeugen, weshalb der entsprechende Hinweis auch in der Chorpartitur (Carus 12.460/05) zu finden ist. Der „Windeffekt“ soll Teil der Inszenierung sein und sich mit dem Schauspiel verbinden. Überhaupt sollen sämtliche Geräusche die Handlung und Dialoge nicht nur kommentieren, sondern auch Teil der Inszenierung sein, und auch die Darstellenden können auf die Geräusche reagieren.

### Klavier / Gitarre / Bass

Neben einem akustischen Klavierklang, der das Stück in weiten Teilen trägt, gewinnt es wichtige Farbakzente durch die Klänge von Tasteninstrumenten wie Fender Rhodes, Hammond Organ, Cembalo oder Kirchenorgel. Da es unrealistisch ist, all diese Instrumente tatsächlich bereitzustellen, wäre die Kombination eines guten akustischen Klaviers mit einem E-Piano ideal. Auch wenn ein akustisches Klavier besonders wünschenswert für einen authentischen Klavierklang ist, kann das ganze Stück auch nur mit einem E-Piano realisiert werden.

Für die Gitarrenstimme ist die E-Gitarre das Hauptinstrument, mit dem das ganze Stück gespielt werden kann. Eine Erweiterung um eine akustische Gitarre (insbesondere für Bossa Nova wie in der Nr. 6 oder Singer-Songwriter-Style wie in der Nr. 17) gibt dem Stück Farbe.

Für den Bass gibt es keine Präferenzen: Das ganze Stück kann sowohl mit E-Bass als auch mit Jazz-Kontrabass begleitet werden.

Für die Nr. 11 und die Nr. 21 wäre es besonders schön, wenn sich Viola/Cesario selbst am Klavier begleiten könnte. Hier sollen sich Schauspiel und Orchestermusik bildlich vermischen, und ein fliegender Wechsel zwischen Klavier und Schauspiel während der Musik kann ein starkes Element der Inszenierung sein. Dieser Aspekt könnte im Vorfeld bei der Besetzung eine Rolle spielen.

### **Akkordsymbole**

An den Stellen, an denen keine Akkordsymbole notiert sind, wird für Klavier, Gitarre und Bass ein Spiel nach Noten verlangt. An allen anderen Stellen sind die Spielenden frei, die notierte Musik durch Improvisation entlang der Akkorde zu erweitern.

### **Glockenspiel und Keyboard**

Die Noten für das Glockenspiel sind zusammen mit dem Keyboard und den Geräuschinstrumenten in der flexiblen Instrumentalstimme“ (12.460/42, s.o.) notiert. In der Nr. 8 kann das Glockenspiel auch vom (E-)Piano übernommen werden, an den übrigen Stellen ist dies nicht möglich. Wenn kein Glockenspiel vorhanden ist oder es keine Spielenden für dieses Instrument gibt, kann es an diesen Stellen auch ersatzlos entfallen.

Das Keyboard soll Teil der Inszenierung sein. Die großen Malvolio-Nummern (Nr. 14 und 15) am Ende des ersten Aktes leben davon, dass sie das Maß von Malvolios Verliebtheit musikalisch stark überzeichnen. Deshalb sollten hier durch ein Keyboard, das gerne auch auf der Bühne stehen darf, Streicherklänge hinzugespielt werden. Besonders reizvoll wäre es, wenn hier jemand aus dem Schauspielensemble das Keyboardspiel übernimmt. Sollte sich für diesen Part niemand finden, dann kann für die Nr. 14 auch der Klavierklang mit Streichersounds gemischt werden, für die Nr. 15 sollte der Klavierklang hingegen unvermischt sein.

### **Gender**

*Was ihr wollt* lebt von Gender-Fluidität. Bei der Konzeptentwicklung des Stückes stand bereits fest, dass für die Erstaufführung keine der Rollen auf ein bestimmtes Geschlecht festgelegt sein soll. Dies ist einer der Gründe dafür, dass die Stimmumfänge in einer (Normal-)Lage komponiert sind, die für alle Stimmen singbar sein sollten. Bei Bedarf dürfen sämtliche Solostimmen oktaviert gesungen werden. Aus demselben Grund ist der Chor in „hohe“ und „tiefe“ Stimmen aufgeteilt. Diese Lagen sollen zwar aus Stimmführungsgründen nicht oktaviert werden, legen aber kein Geschlecht fest.

Der Chor kann auch das Tutti aller Darstellenden sein und muss nicht zwingend zusätzlich hinzukommen. Gibt es jedoch einen Chor zusätzlich zu den Solo-Darstellenden, dann können die Soli in Nr. 2 und Nr. 16 auch aus diesem Chor heraus besetzt werden. Die Noten sind in der Chorpartitur enthalten.

### **Wiederholungen**

Viele Wiederholungen sind offen gehalten, damit die Musik das szenische Spiel und das Tempo der Dialoge nicht einengt. Sollte es kein Dirigat geben, muss jemand von den Musizierenden die Führung für das Weitergehen übernehmen. Es gibt Stellen, an denen „Safety-Bars“ notiert sind,

die, wenn nicht benötigt, auch gestrichen werden können, oder in deren Verlauf die Musik einfach ohne Schluss und ungeordnet abbricht. Die entsprechenden Textstichworte sind in der Partitur notiert.

### **Geräusche im Klavierauszug**

Die Nummern, die vom Einsatz der Geräuscherzeuger leben, sind für Proben mit Korrepetition nicht so leicht darstellbar. Es ist nicht nötig, dass neben dem Klavier sämtliche Geräuscherzeuger gespielt werden, sie können auch durch Klopfen und Geräusche mit dem Mund simuliert werden. Die betreffenden Nummern müssen letztlich insbesondere in Bühnenorchesterproben eingeübt werden, um eine schnelle Interaktion zwischen Geräuschen und Dialogen zu gewährleisten.

### **Playbacks**

Für Probenzwecke sind digitale Playbacks verfügbar. Diese sollen vor allem das Üben zu Hause unterstützen und bei Proben hilfreich sein, bei denen keine Korrepetition zur Verfügung steht. Für eine Aufführung sind sie nicht geeignet, weil das Stück oftmals auf sehr schnelle Interaktion zwischen Musik und Schauspiel angewiesen ist. Entsprechende Abschnitte sind deshalb nicht in den Playbacks enthalten.

# Was ihr wollt

## Akt 1

### 1. Ouvertüre

Text: W. Shakespeare (1564–1616) / Friedrich v. Mansberg (\*1969)  
Musik: Daniel Stickan (\*1980)

*Sturm, Aufruhr, Chaos und Durcheinander als Durcheinander der Gefühle und Beziehungen. Typenhaft entstehen in diesem Sturm Liebesbegegnungen und zerfließen wieder.*

♩ = 104

Die Ouvertüre zitiert das Volkslied „Wenn ich ein Vöglein wär“.

Measures 1-4 of the Overture. The score is in 3/4 time, key of B-flat major. The right hand plays a melody of eighth notes, and the left hand plays a bass line of eighth notes. The dynamic is *f*. Pedal markings are present under the left hand.

Measures 5-8 of the Overture. The right hand continues the melody. The dynamic is *Ped. sim.*

Measures 9-12 of the Overture. The right hand has a melodic line with a slur. The dynamic is *mf*.

Measures 13-16 of the Overture. The right hand has a melodic line with a slur. The left hand continues the bass line.

Measures 17-20 of the Overture. The right hand has a melodic line with a slur. The left hand continues the bass line.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 100 min.

© 2026 by Carus-Verlag, Stuttgart – Carus 12.460/03

Any unauthorized reproduction is prohibited by law / All rights reserved / Printed in Germany

[www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com) / [info@carus-verlag.com](mailto:info@carus-verlag.com) / Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Lf.-Echterdingen, Germany

21

25

29

33

37

41

45

*f*

*f*

Musical score for measures 45-48. The piece is in B-flat major (two flats) and 3/4 time. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include a forte (*f*) marking at the beginning and end of the system.

49

Musical score for measures 49-52. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand continues with eighth-note accompaniment.

53

Musical score for measures 53-56. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand continues with eighth-note accompaniment.

57

*dim*

*p*

Musical score for measures 57-60. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand continues with eighth-note accompaniment. Dynamics include a *dim* (diminuendo) marking and a piano (*p*) marking.

61

*pp*

Musical score for measures 61-65. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand continues with eighth-note accompaniment. Dynamics include a pianissimo (*pp*) marking.

66

*ppp*

Musical score for measures 66-70. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand continues with eighth-note accompaniment. Dynamics include a pianississimo (*ppp*) marking.



**SOLO**

*Aufteilung der Soli phrasenweise ad lib.*

14 *f*

O - der ist da noch was an - de - res, was es zu ent - de - cken gilt?

nicht?

Gsus2 Eb(add#11)/Bb Eb/Bb

16

Bin ich \_\_\_\_\_ Dir ge - nug, ist Dir mir ge - nug?\_

Gsus2 Eb(add#11)/Bb Eb/Bb

18

an w ich se - hen?\_ Se - hen wie ich bin?

Eb(add#11)/Bb Eb/Bb

20

Will ich Dich denn wirk - lich se - hen? O - der ist mehr drin? Bin ich ihr\_ ge - nug?

Gsus2 Eb(add#11)/Bb Eb/Bb Csus4(add9)

*mf*

Ist sie ihm ge - nug?

**CHOR LEAD** *p*  
Er bei\_ ihr, sie mit\_ mir, nie\_\_ ver - lorn,

**CHOR HOCH** *pp*  
In love, in love, in love, in love, in love. In love, in love, in

**CHOR TIEF** *pp*  
In love, in love, in love, in love, in love. In love, in love,

*p* *mp*

born. O - der et - wa nicht? Sie bei\_ Dir, er bei\_ Dir,

love, in love, in love. In love, in love, in love, in love, in love.

love, in love, in love. In love, in love, in love, in love, in love.

SOLO

Aufteilung der Soli phrasenweise ad lib.

30

*f*

O - der war ich nur zu blö - de,

Glück zer - stört, un - er - hört. O - der et - wa nicht?

In love, in love, in love, in love, in love.

Love me!

In love, in love, in love, in love, in love.

Love me!

Gsus2

33

auf mich fi - xiert? Ist mir \_\_\_\_\_ das ge -

SOLO

Love me! Love me!

CHOR TIEF

Love me! Love me!

E $\flat$ (add#11)/B $\flat$

E $\flat$ /B $\flat$

Gsus2

35

nug? Ist es Dir ge - nug? Kann ich mich denn selbst er - tra - gen?

Love me! Love me!

Love me! Love

Eb(add#11)/Bb Eb/Bb Gsus2

37

Se wie ich bin? Willst Du mich denn wirk - lich

me! Love me!

Love me! Love me!

Eb(add#11)/Bb Eb/Bb Gsus2

39 poco rit.

se - hen? Hat das für Dich Sinn? Bin ich mir\_ ge - nug? Bist Du Dir\_ ge - nug?

Love me! Love me!\_

Eb(add#11)/Bb Eb/Bb Csus4(add9)

*mf* *p*

### 3. Erste Szene – Geist der Liebesglut

Die Band spielt die die Lieblingsmelodie des Herzogs Orsino. Der lauscht verzückt.

$\text{♩} = 90$   
Cm

*p*

Cm Cm F#O/C

7

ORSINO: (zur Band) Wenn denn Musik der Liebe Nahrung ist, spielt weiter!

Cm Cm6 Cm

ORSINO

10

*mf*

Geist der Lie - bes - glut, mein Herz wird

F#o/C Cm Cm6

13

sie nicht las - sen! Und Dein - ner

Cm Cm/A Cm

16

Klar soll Be - gehrn er - fas - sen.

Cm Cm/A

19

*f*

Doch wie kann das sein: Das Glück, das ich ver - die - ne,

Ebmaj7/Bb D7/F# Gm

*f* *mf*

22

Geist der Lie - bes - glut, bringst Du mir

Gm/E Ebmaj9 Cm7

25

nie ...

ORSINO: Genug, nicht mehr. *(Musikende)*  
Es ist mir nun so süß nicht wie vorher.

CURIO: Wollt Ihr denn jagen, gnädiger Herr?

ORSINO: Bitte?

CURIO: Das ist Euch steinerne, wie das der Sinn nach Eurer Meinung.

Gsus2

*mp* *p*

30

ORSINO: ... da zuerst mein Aug Olivia sah,  
sahen mir die Luft durch ihren Hauch gereinigt:  
Den Augenblick jedoch ward ich zum wilden Tier verwandelt,  
und die Begierden, wie ergrimnte Hunde,  
verfolgen mich seitdem.

*(Valentin tritt auf.)*

ORSINO: Nun wohl, was sagt sie?

**CHOR HOCH**  
*p*  
In love, in love, in

VALENTIN: Tut mir leid, aber ich wurde gar nicht bis zu ihr gelassen.  
Hier aber die Antwort ihres Kammermädchens:  
Der Himmel selbst, bis sieben Jahr verglühn,  
soll ihr Gesicht nicht ohne Hülle schau'n.

Sie will wie eine Nonne Schleier tragen,  
mit den Bächen salzger Tränenfluten  
des Bruders stets gedenken.

love, in love, in love, in love. In love, in love, in love, in love, in love, in love.

VALENTIN: Dem, dessen Erinnerung  
sie frisch und dauernd  
in traurigem Gedächtnis sich bewahren will.

ORSINO: Wie sie, die mit die zart gestimmten Herzen,  
wie wir lieben, denn meiner Liebe goldner Pfeil  
all die Regnen der Trauer in ihr getötet hat!

In love, in love, in love, in love, in love, in love. In love, in love, in love.

*p*

Wiederholungen bis  
Dialogende, dann weiter **Tempo primo** ♩ = 90

ORSINO: (zu Curio) Und ja, mir steht  
der Sinn nach Eroberung.

love, in love, in love, in love.

*p* Cm

48 **ORSINO** *mf*

Geist der Lie - bes - glut, ich hör den Him - mel wei - nen!

**CHOR HOCH** *mf*  
In love, in love, in

**CHOR TIEF** *mf*  
In love, in love, in

*mf*

Cm Cm6 Cm

51

Und ich geh mit Dir, we - ß hell die

love, in love, in love.

love, in love, in l

*mf*

Cm/A Cm Cm6

54

nen. Ich hör der Hoff - nung Klang,

*f*

*mf*

In love, in love, in love, in love, in love. Ah

*mf*

In love, in love, in love, in love, in love. Ah

*mf*

Cm Cm/A Ebmaj7/Bb



# 4. Zweite Szene – Schiffbruch

Viola und der Kapitän werden samt ihrer Mannschaft an die Küste Illyriens gespült.

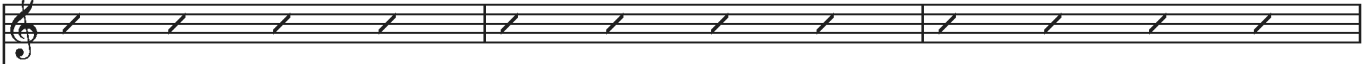
♩ = 60 E-Gitarre    Zuspieldatei starten: Meeresrauschen. Alternativ: Ocean Drum oder ähnliche Geräuscherzeuger:  
 Zusätzlich Windeffekt durch Geräuscherzeuger oder Windmaschine bis zum Beginn von Takt 15.

VIOLA:    Welches Land ist das?	KAPITÄN:    Ein edler Herzog, edel von Gemüt und Namen.
KAPITÄN:    Das ist Illyrien, Fräulein.	VIOLA:    Und wie ist der Name?
VIOLA:    Und was soll ich nun in Illyrien machen? Mein Bruder, der ist tot, ist im Elysium. Doch wär es möglich, dass er nicht ertrank. (hoffnungsvoll) Was denkst Du?	KAPITÄN:    Orsino.
KAPITÄN:    Das wär der Wunder doch zu viel! Es war das reinste Glück, dass Du selbst gerettet wurdest.	VIOLA:    Orsino! Den Namen hab ich vorher noch nie gehört. Damals war er unvermählt?
VIOLA:    Kennst Du dieses Land? Und wer regiert hier?	KAPITÄN:    Das ist er noch, oder hat's vor kurzem noch nicht Man sagt, er werde um eine reizende Witwe verlobt.
	VIOLA:    Und wer ist der?

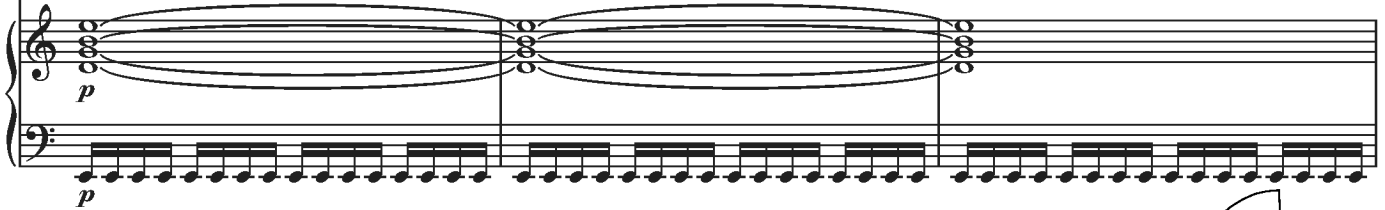
KAPITÄN:    Ein sittsames Mädchen, eine edle Tochter. Ich habe sie in einem Jahr und einem Tag kennen gelernt. Sie war ein Jahr älter als ich, und ich war ein Jahr jünger. Und nun will sie mich verlassen.	KAPITÄN:    Das wird schwer zu machen sein, sie lässt nicht einen Menschen zu sich.
VIOLA:    Was für ein Schicksal! Komme ich einstweilen in diesen Dienst, um meinerseits noch nicht entdeckt zu werden, so werde ich mich in den Augen dieser Männerwelt, die ich nicht zu erschrecken wage, als ein Mann zeigen, wer ich – und was – tatsächlich bin.	VIOLA:    Nun denn, dann will zunächst dem Mann, dem Herzog, treu ich dienen. Ich bitte Dich, und will Dir's reichlich lohnen, verhehle, wer ich bin, und steh mir bei: Ich bitt Dich, hilf mir, so mich zu verkleiden, dass ich als Mann in seinen Dienst kann gehn und so die Zeit gewinn, die ich noch brauch.

Wiederholungen bis Dialogende, dann weiter

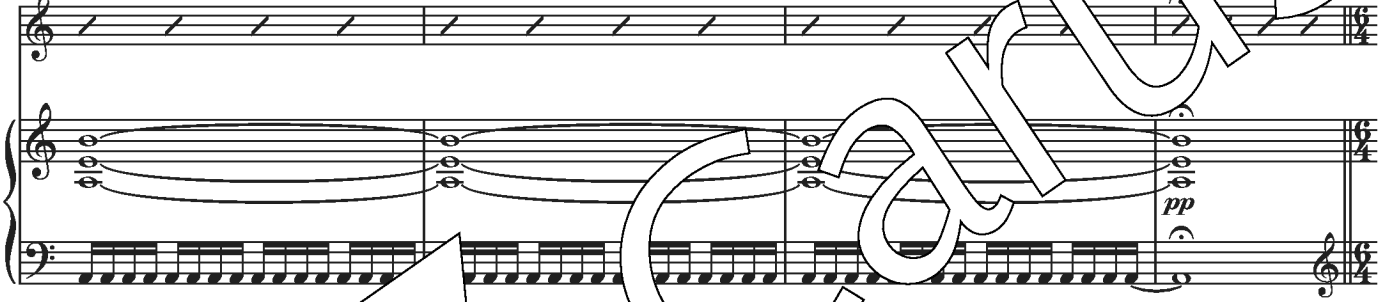
15



EIN NARR: Viola, die ihren Bruder verloren glaubt in den reißenden Fluten,  
an Land gespült, doch ohne Halt und Boden,  
in den Kleidern eines Mannes, doch immer Frau,  
macht sich auf den Weg im fremden Land,  
suchend Schutz und Behausung, Hoffnung und Glück.



18



22



26



# 5. Dritte Szene – Schlechte Laune ist nicht gesund

♩ = 120

TOBIAS: Was zum Henker fällt meiner Nichte ein,  
dass sie sich ihren toten Bruder so zu Herzen nimmt?

TOBIAS: Schlechte Laune  
ist nicht gesund.

nach „... so zu Herzen nimmt?“

Rimclick

*mf* *ff* *p*

5

nach „Schlechte Laune ist nicht gesund“  
Lotusflöte

MARIA: Also wirklich,  
Tobias, ...

*f*

7

MARIA: Ihr müsst abends früher  
nach Hause kommen.

MARIA: Die Sauferei ist noch  
viel mehr als ungesund.

nach „Also wirklich,  
Tobias ...“

nach „... früher nach Hause kommen.“

nach „... viel mehr  
als ungesund.“

*fff* *mf* *sfz* *f*

Hand Clap

Drums

MARIA: Mein Fräulein sprach erst gestern wieder davon.  
Und von diesem albernen Junker, den Ihr neulich  
als einen Freier für sie mitgebracht habt.

gleichzeitig mit „Mein Fräulein sprach erst gestern wieder davon. Und von diesem albernen Junker,  
den Ihr neulich als einen Freier für sie mitgebracht habt.“

nach „... für sie  
mitgebracht habt.“

Zwischervogel \*

Musical score for Zwischervogel \* in G major, 2/4 time. The score is written for piano (mf ad lib.) and features a rhythmic pattern of eighth notes with 'x' marks above them, suggesting a bird-like sound. The melody is simple and repetitive.

\* Zwischervogel = Geräuscherzeuger, Vogelstimme

TOBIAS: Christoph von  
Bleichenwang?

MARIA: Ja, er ist den.

Junker Christoph  
und Fabian treten auf.

nach „Christoph von Bleichenwang?“

Musical score for Tobias and Maria. Tobias asks "Christoph von Bleichenwang?" and Maria replies "Ja, er ist den." The piano accompaniment features a chromatic cluster of notes from C1 to E1, marked with a forte (f) dynamic.

chromatisches Cluster  
von C<sub>1</sub> bis E<sub>1</sub>

CHOR

nach „... ist auch an Bord!“  
ff

CHRISTOPH: Junker Tobias von Rülp!  
Wie steht's, Junker Tobias von Rülp?

Hur - ra!!!

TOBIAS: Herzensjunker Christoph!  
Und sieh nur: Der treue Fabian  
ist auch an Bord!

nach „Hurra!“

Musical score for Christoph and Tobias. Christoph asks "Junker Tobias von Rülp! Wie steht's, Junker Tobias von Rülp?" and Tobias replies "Herzensjunker Christoph! Und sieh nur: Der treue Fabian ist auch an Bord!". The piano accompaniment features a forte (f) dynamic and a fortissimo (ff) dynamic, with a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand.

27

CHRISTOPH: (an Maria gewandt)  
Gott grüß Euch,  
schönstes Fräulein!

MARIA: Euch ebenfalls,  
Herr.

Schafstimme \* nach „... schönstes Fräulein!“  
Lotusflöte

*mf* \* Schafstimme =  
Geräuscherzeuger *f*

31

TOBIAS: (zu Christoph)  
Dranbleiben, Christoph,  
dranbleiben!

CHRISTOPH: Eh?

nach „Euch ebenfalls, Herr.“  
Lotusflöte

Ratsche nach „Christoph dranbleiben!“  
Woodblock

*mf* *f* *f*


35

TOBIAS: Das ist das  
Kammermädchen  
meiner Nichte Olivia.

CHRISTOPH: (mit einem Mal begreifend)  
Verehrtes Fräulein Dranbleiben,  
sehr erfreut, Sie kennenzulernen.

nach „Eh?“ nach „meiner Nichte Olivia.“

*p* *ff* *ff*

 chromatisches Cluster  
*mf* von C<sub>1</sub> bis E<sub>1</sub>

40

Lotusflöte

MARIA: Mein Name ist Maria,  
Herr im Himmel!

nach „... erfreut, Sie kennenzulernen.“

*f* *ff* *mf*

43

CHRISTOPH: (zögert kurz)  
Verehrtes Fräulein  
Maria Herrimhimmel ...

MARIA: Ich empfinde mich,  
meine Herren.

nach „Maria Herrimhimmel ...“

nach „... Herr im  
Himmel!“

nach „... meine  
Herren.“  
Triangel

*mf* *f*

48

Tobias: ... die jetzt ein so gehen lässt,  
Du bist ... hör ich ... Mann sollst  
(Christoph) ... ziehen.  
nach „... Deinen Degen ziehen.“

TOBIAS: O Christoph, Du brauchst ganz dringend ein Glas Sekt.

*ff*

CHRISTOPH: (*plötzlich melancholisch*) Also, morgen will ich nach Hause reiten, Junker Tobias. Eure Nichte will sich ja nicht sehen lassen. Und ich halte jede Wette, zehn gegen eins, dass sie von mir nichts wissen will. Und außerdem: Der Herzog ist ganz scharf auf sie.

TOBIAS: Der Herzog interessiert die gar nicht. Nicht ein bisschen. Die strebt nach Höherem. Mann, da geht noch was. Geh, und mach was. Mann!

CHRISTOPH: (*schon ungestimmt*) Also bitte. Dann bleib ich wohl noch eine Weile. Also ich bin doch wirklich ein ganz außergewöhnlicher Mensch! (*attacca Nr. 6*)

# 6. Vierte Szene – Feiern, trinken, tanzen

Christoph, Tobias und Fabian feiern, trinken und tanzen. Die Musik liegt auch unter der folgenden Szene.

Vokalise,  
Textsilben ad lib.,  
gerne Nonsense

Bossa Nova ♩ = 120

CHRISTOPH, TOBIAS UND FABIAN

Musical score for measures 1-6. The score is in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It features a piano accompaniment with a bass line and a treble line. The piano part includes a 'Rimclick' effect in the first measure and a dynamic marking of 'mp' (mezzo-piano). The melody is written in the treble clef. Chord symbols above the staff include Fmaj7, G7(b13), G13, Gm7, C7sus4, C7(b9), and Fmaj7. There are triplet markings over the eighth notes in measures 2 and 5.

Musical score for measures 7-11. The score continues in the same key and time signature. Chord symbols include Em7(b5), A7(b9), Dm7, and Dm7. The melody continues in the treble clef. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

Musical score for measures 12-16. Chord symbols include Amaj7, F#m7, and Bm7. The melody continues in the treble clef. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

Musical score for measures 17-21. Chord symbols include E7(b9), Ebm7(b5), Ab7(b9), Ab7(b9)/Db, Dbmaj7, and C7sus4 C7(b9). The score ends with a first ending bracket and a repeat sign. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

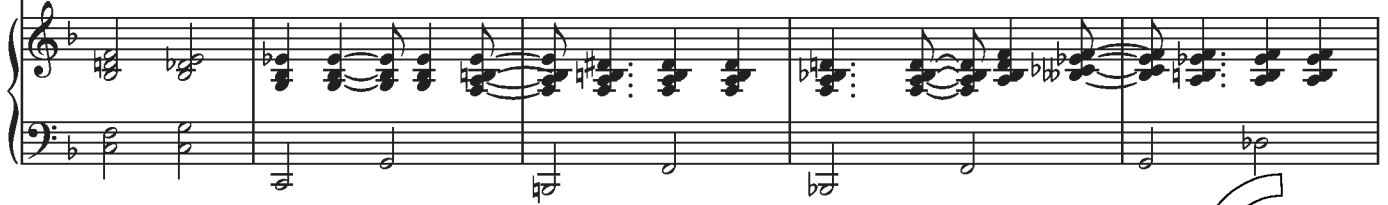
22 |2.



ORSINO: Cesario, Du weißt nun alles: Die geheimsten Blätter  
schlug ich Dir auf im Buche meines Herzens.  
Drum, bester Junge, mach Dich zu ihr auf  
und sag, Du würdest angewurzelt bleiben vor dem Haus,  
bis Du bei ihr Gehör erlangst.

VIOLA: Doch, ist sie so der Trauer hingegeben,  
wie man erzählt, lässt sie mich niemals vor.

C7sus4 C7(b9) Cm7 B7(b5) Bbmaj7 G7(b5)



27



ORSINO: Sei laut und brich alle Anstandsregeln,  
aber lass nicht ab von Deinem Auftrag.

VIOLA: Gese, Herr, ich spreche sie, was dann?  
(Die Musik der Szene wird laut und störend.)

Cm7 F7(b9) G7(b5)



32



ORSINO: Schnauze da drüben! (Die Musik bricht ohne konkreten Schluss ab und die Feiernden ziehen murrend davon.)

D7(b9) Gmaj7 Em9 Gm6 A7(b9)



37

-Safety-Bars-

Musical score for measures 37-41. The piano accompaniment includes the following chords: Dm7(b5), Db7(#9), C7, Fmaj7, and Em7(b5).

42

-Safety-Bars-

Musical score for measures 42-46. The piano accompaniment includes the following chords: A7(b9), Dm7, Dm7/C, Bm7(b5), and E7(b9).

47

-Safety-

Musical score for measures 47-50. The piano accompaniment includes the following chords: F#m7, Bm7(add9), and E7. A triplet of eighth notes is marked with a '3' above it.

51

-Safety-Bars-

Musical score for measures 51-55. The piano accompaniment includes the following chords: Ebm7(b5), Ab7(b9), Ab7(b9)/Db, Dbmaj7, C7sus4, and C7(b9). A triplet of eighth notes is marked with a '3' above it.

# 7. Vierte Szene (Fortsetzung) – Meine Leidenschaft

Poco rubato ♩ = 110

**ORSINO** *mit dem Affekt eines Renaissance-Liedes*  
mp

Harpsichord / Clavichord

O, dann ent - falt ihr mei - ner

9

Lie - be Macht, lass sie er - schau - ernd füh - len mei - ne Lie - be, trag glau - bhaft mei -

14

gro - ßen Scherz vor: was machst Du gut, denn Du sprichst fein, es

19

wird sie rühn und sie wird mein. VIOLA: *(gesprochen)* Ich weiß, Dich  
Das denk ich nicht, mein Fürst.

ORSINO: *(gesprochen)* Mein lieber Junge, glaub's.

25

führt ein wohl - ge - sonn' - ner Stern, und mei - ne Gunst er - scheint ihr bald wie pu - res Gold! Spiel

30

stür - misch mei - ne hei - ße Sehn - sucht vor: Das macht sich gut, sie wird's ver -

35

stehn, es wird sie rührr Du st schon sehn.

VIOLA: ... tun, was ... mag.  
 ... ich's auch tu ... eine Frau gern sein. (ab)

### 8. Für Szene der Abschiedsbrief

Olivia allein, ... unbemerkt dazu.

♩ = 76

EIN NARR: Olivia, erfüllt von tiefster Trauer. Heimatlos im eigenen Haus, nachdem der Vater, der geliebte Bruder starben. So ohne Mut und Zuversicht. Unendlich weit scheinen Nähe und Geborgenheit, Hoffnung und Glück.

7 **OLIVIA** *mp* schreibt einen Abschiedsbrief

Lasst Eu - re Trau - er, bin ich auch da - hin,

F(add9 no3) C(no3)/G Abmaj7

13

nach - dem Ihr hört am Grab den Glo - cken - ton, —

Cm/Bb Eb6 F(add9 no3) C(no3)/G Abmaj7 Cm Eb Eb6

18

der Euch er - zählt, dass ich flo - hen bin aus graus - ger

F(add9 no3) C(no3)/G Abmaj7 Cm/Bb Eb6 F(add9 no3)

23

Welt und i - hren Ruh - ne. Ja, lest Ihr die - sen Brief, ge - denkt nicht

C(no3)/G Abmaj7 Cm/Bb Bbm6 Abmaj7 Fm7

*mf*

29

der, die ihn ge - schrie - ben. Ihn lieb - te ich so sehr - den

Cm(add11) Dbmaj7/Eb Abmaj7 Fm7 Cm(add11)

34

Bru - der, der mir woll - te Va - ter sein, den Va - ter, der schon lang

Dbmaj7/Eb Abmaj7 Fm7 Cm7(add11) Dbmaj7/Eb Abmaj7

40

kein Va - ter mehr. O, lest Ihr,

Fm7 Cm(add11) Dbmaj7 F(add9 no3)

*mp*

46

sag ich, einst, was ich emp - fun - den, wenn im Erd - reich ganz ver -

C(no3)/G Abmaj7 Cm Eb6 F(add9 no3) C(no3)/G

51

n - den bin, - es sei, was ich Euch schul - dig blieb, ver - ge - ben,

Abmaj7 Eb6 F(add9 no3) C(no3)/G Abmaj7 Cm/Bb Eb6

57

das bitt ich Euch und geb mein Le - ben hin... Ja, lest Ihr die - sen Brief,

F(add9 no3) C(no3)/G Abmaj7 Bbsus4 Bbm Abmaj7

*mf*

63

ge - denkt nicht der, die ihn ge - schrie - ben. Ihn lieb - te ich so

Fm7 Cm(add11) Dbmaj7/Eb Abmaj7 Fm7

68

sehr - den Bru - der, der mir woll - te Va - ter sein

Cm(add11) Dbmaj7/Eb Abmaj7 Fm7 Cm(add11)

73

Va - ter, schon lang kein Va - ter mehr.

OLIVIA: Sonst schaut auf Euer künftig Leid die Welt und lacht Euch aus. Wie mich, die Trauer trug.

Dbmaj7/Eb Fm7 Cm(add11) Dbmaj7

*dim.* *p*

$\text{♩} = 120$

**NARREN**

79

Stop, in the name of love, be - vor \* you break my heart!

\* deutsche Aussprache

*f*

OLIVIA: Schafft diesen Narren weg.

NARREN: (*chorisch*) Hört ihr nicht, Leute? Schafft das Fräulein weg.

OLIVIA: Geht, Ihr seid ein trockener Narr. Überdies werdet Ihr mir unangenehm.

NARREN: (*abwechselnd sprechend*) Zwei Fehler, Madonna, denen Getränk und guter Rat abhelfen können. Denn gebt dem trocknen Narren zu trinken, so ist der Narr nicht mehr trocken. Ratet dem schlechten Menschen, sich zu bessern: Wenn er sich bessert, so ist er kein schlechter Mensch mehr; kann er nicht, so mag ihn der Schneider flicken. Denn alles, was ausgebessert wird, ist doch nur geflickt; Tugend, die sich vergeht, ist nur mit Sünde geflickt; Sünde, die sich bessert, ist nur mit Tugend geflickt. Reicht dieser einfältige Schluss hin: gut! Wo nicht, was ist zu machen? Wie es keinen wahren Hahnrei gibt, außer das Unglück, so ist die Schönheit eine Blume. – Das Fräulein wollte das Narrengesicht weggeschafft haben, darum sage ich noch einmal: Schafft das Fräulein weg!

OLIVIA: Guter Freund, ich wollte Euch weggeschafft haben.

NARREN: Ein ganz gewaltiger Missgriff! Liebe Madonna, erlaubt mir zu beweisen, dass Sie der Narr sind?

84  $\text{♩} = 120$

Lotusflöte

OLIVIA: Könnt Ihr's?

*mf*

nach „Könnt Ihr's?“

*sfz* Triangel

87

NARREN: Drauf geschlagen, gute Madonna.

OLIVIA: Dann führt den Beweis.

NARREN: Ich muss Sie dazu katechisieren, Madonna. Antwortet mir.

nach „Dann führt den Beweis.“  
während „Ich muss Sie dazu katechisieren, Madonna. Antwortet mir.“

*na* f geschlagen, ma.“

Church Organ

Drums

93

OLIVIA: ...

NARREN: Gute Madonna, was trauerst Du?

OLIVIA: Guter Narr, um meines Bruders Tod.

Lotusflöte

*mf*

98

NARREN: Ich glaube, seine Seele ist in der Hölle, Madonna.

OLIVIA: Ich weiß, seine Seele ist im Himmel, Narr.

nach „... in der Hölle, Madonna.“

nach „... meines Bruders Tod.“

*mf*

*sfz* Triangel

102

NARREN: Desto größer ist Eure Narrheit, um den Bruder zu trauern, dass Eures Bruders Seele im Himmel ist. – Schafft das Narrengesicht weg, Leute!

nach „Schafft das Narrengesicht weg, Leute!“

nach „... im Himmel, Narr.“

*ff*

Triangel

OLIVIA: Was denken Sie Narren, Malvolio?

MALVOLIO: Ich würde mich nicht an solchen ungesalzenen Schuft Gefallen finden kann.

OLIVIA: Sie dankt an Eigenliebe Malvolio. (Maria tritt auf.)

MALVOLIO: Ich bin ein hoher Herr, der sehr mit Euch zu sprechen wünscht.

Vom Herzog Ols...

Ich weiß nicht von Fräulein. Es ist ein hübscher junger Mann.

OLIVIA: Malvolio. Wenn's ein Gesuch vom Grafen ist, so bin ich krank oder nicht zuhause. Wenn Sie wollen, nur werden Sie ihn los.

107 Bossa Nova ♩ = 120

Junker Tobias tritt auf. OLIVIA: Na, da schau her, halb voll schon wieder. TOBIAS: Ein hoher Herr. Wer ist da vor der Tür?

*mp*

Rimclick

*p*

Fmaj7 G7(b13) G13 Gm7 Bbmaj7/C C7(b9)

112

OLIVIA: Ein hoher Herr? Was für ein hoher Herr? OLIVIA: Vetter, Vetter!  
 TOBIAS: Sehr hoch. Sehr, sehr ... hoch. Ein hoher Herr, ... Herrin. Wie kommt Ihr schon so früh  
 in diesen widerlichen Zustand?

Fmaj7 Em7(b5) A7(b9) Dm7 Dm7/C

117

TOBIAS: In meinem Zustand singe ich keine Lieder nicht.  
 (nach einer Weile, nachdenklich) Da ist ein Herr vor der Tür.

OLIVIA: Ja, mein Bester, wann denn?  
 Malvolio tritt auf, er sieht mich an  
 ohne komischen Sch...

Bm7(b5) E7(b9) Amaj7 F#m7 Dm7

123

-----Safety-Bars-----

F#m7 E7(b9) Ab7(b9) Ab7(b9)/Db Dbmaj7 C7sus4 C7(b9)

MALVOLIO: Fräulein, der junge Mann draußen beteuert, dass er Euch sprechen muss. Ich sagte, Ihr wäret krank. Er behauptete, davon habe er schon gehört, und gerade daher komme er. Ich sagte ihm, Sie schlafen. Er scheint auch das geahnt zu haben, und kommt eben, um über eben dies zu sprechen.

OLIVIA: Sagen Sie ihm, dass er mich nicht sprechen soll.

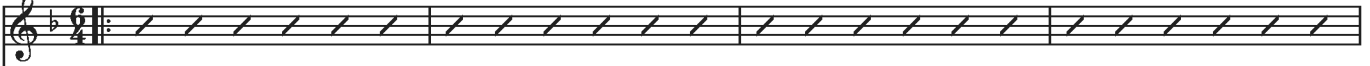
MALVOLIO: Auch das hab ich ihm schon gesagt. Er sagt, er würde wie ein Wachbataillon vor Eurer Türe stehenbleiben und dort festwachsen, bis Ihr ihn vorlasst.

OLIVIA: Dann lassen Sie ihn herein. Und ruft mein Kammermädchen.

MALVOLIO: Maria. Das Fräulein ruft. (ab)

OLIVIA: (zu Maria) Gib mir den Schleier. Und nimm Dir Deinen. Wir wollen Orsinos Botschaft noch einmal hören.  
 (Musik beginnt.)

128 ♩ = 90



VIOLA: Wer ist die Dame des Hauses?

OLIVIA: Sie wünschen?

VIOLA: Allerstrahlendste, auserlesene und unvergleichlichste Schönheit ...

OLIVIA: Kommt auf das Wesentliche, ich erlasse Euch das Lob.

VIOLA: Aber ich habe mir so viel Mühe gegeben, es auswendig zu lernen.

OLIVIA: Seid Ihr Schauspieler?

VIOLA: ... und es ist poetisch.

OLIVIA: Umso eher ist es gelogen; ich bitt Euch, behaltet es für Euch.

VIOLA: (*ungeduldig*) Darf ich nun sprechen oder nicht?

OLIVIA: Sie müssen ja Entsetzliches vorzubringen haben, wenn das Vorwort schon so bedrohlich ist. Nun reden Sie schon.



Wiederholungen bis Dialogende,  
dann attacca weiter

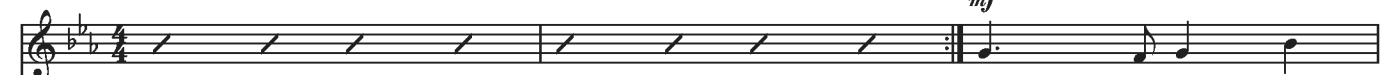
132



## 9. Fu... (Fortsetzung) – Geist der Liebesglut (Reprise)

♩ = 90

VIOLA  
*mf*



VIOLA: Ich seh Euch wie Ihr seid: Ihr seid zu stolz.  
Doch wärt Ihr auch der Teufel, Ihr seid schön ...

Geist der Lie - bes -



4

glut, mein Herz wird sie nicht las - sen!

Cm6 Cm Cm/A

7

Und Dein schö - ner Klang soll ihr Be - gehn er - fas - n.

Cm Cm6 Cm

10

Doch wie kann das sein: Das Glück, das

Cm Ebmaj7/Bb D7/F#

*f* *mf* *f*

13

ich ver - die - ne, Geist der Lie - bes -

Gm Gm/E Ebmaj9

*mf* *p*

16

glut, ge - hört dann mir.

Cm7 Gsus2

*mp*

19

VIOLA: Mein Herr und Herzog liebt Euch – solche Liebe,  
die muss man einfach lohnen, und wären Sie auch  
die Krone aller Schönheit!

OLIVIA: Wie liebt er mich.

Cm Cm6

*p*

22

VIOLA  
*p*

Hm Hm

Cm Cm6

25

*mf*

Geist der Lie - bes -

Cm F#°/C Cm

*mf*

glut, ich hör den Him - - mel wei - nen!

**CHOR HOCH** *mf*  
In love, in love, in love, in love, in love.

**CHOR TIEF** *mf*  
In love, in love, in love, in love, in love.

*Cm6 Cm Cm/A*

Und ich geh mit Dir, wenn hell die Ster - ne so...

*mf*  
love, in love, in love, in love, in love, in love.

*Cm Cm6 Cm*

Ich hör der Hoff - nung Klang, und dann, für

love, in love, in love. Ah

love, in love, in love. Ah

*f*

*Cm/A Ebmaj7/Bb D7/F#*

*mf f*

al - - le Zei - ten, Geist der Lie - bes -

Gm Gm/E Ebmaj9

*mf*

glut, ge - hörst Du mir ... OLIVIA: (emervt) Du hab das verstanden.

Cm7 Gsus2

*mp*

OLIVIA: ... weiß, dass ich ihn nicht lieben kann.  
 ... Herrn:  
 ... b ihm ... Und will seine Boten nicht mehr sehn -  
 denn: Sie selbst wären nochmal Bote,  
 ... ir zu sagen, wie er's aufnahm. Lebt wohl. (Viola ab.)

Hm Hm

**CHOR TIEF**

*p*

Hm Hm

Cm Cm6

*p*

45

OLIVIA: Dein Antlitz, Deine Zunge, die Gebärden.  
Mir ist, ich fühle dieses Jünglings Gaben  
mit unsichtbarer, leiser Überraschung  
sich in mein Auge schleichen. Nun, sei's drum.

Malvolio!

Musical score for Olivia's first line. It includes a vocal line in G major with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a piano accompaniment. The piano part features a Cm chord and an F#o/C chord. A large 'Carus' watermark is overlaid on the score.

MALVOLIO: Stets zu Diensten, mein bestes Fräulein.

OLIVIA: Lauf diesem eifersüchtigen, abgesandten Orsino nach.  
Er ließ mich nicht, ich konnte reden, was ich wollte.  
Nun sorge ich mich nicht.  
Weil er morgen den Grund erfährt, will er mich nicht.  
Nur den Grund erfährt, Mensch noch einmal vorsprechen will,

MALVOLIO: Das will ich, mein bestes Fräulein. (Musik setzt ein.)

47 ♩ = 90

OLIVIA

*mf*

Geist der Lie - bes -

Musical score for Olivia's second line. It includes a vocal line in G major with a key signature of two flats and a piano accompaniment. The piano part features a Dm chord and a *cresc.* marking. A large 'Carus' watermark is overlaid on the score.

50

glut, ich tu, ich weiß nicht, was.

**CHOR HOCH** *mf*  
In love, in love, in love, in love, in love.

**CHOR TIEF** *mf*  
In love, in love, in love, in love, in love.

Dm6 Dm Dm/B

53

Denn mein kla - rer Sinn hält dem Ge - fühl nie a.

*mf*  
In love, in love, in love.

*mf*  
In love, in love, in love.

Dm Dm6 Dm

5

Man selbst ge - hört sich nicht, das Glück und

love, in love, in love. Ah

love, in love, in love. Ah

Dm/B Fmaj7/C E7/G#

*mf* *f*

all mein Fle - hen, Geist der Lie - bes -

Am Am/F# Fmaj9

*mf* *mp*

62 rit.

glut, be - herrscht mich ganz.

Dm7 Asus2

*p*

## 10. Szenen Antonio und Sebastian

Während der Szene gibt Maria die Handlung vor Olivias Haus Viola den Ring, die beiden streiten stumm, weil der Ring ja nicht von ihr ist.

ANTONIO: Willst Du nicht noch bleiben? Und willst auch nicht, dass ich mit Dir gehe?

SEBASTIAN: Verzeih mir, nein.

ANTONIO: Lass mich doch wenigstens wissen, wohin Du gehst.

Zuspieldatei starten: Meeresrauschen. Alternativ: Ocean Drum oder ähnliche Geräuscherzeuger.

*mf* *mf*

6

SEBASTIAN: Nein, auch das nicht; Ich weiß es ja selber nicht. Ich wollte, meine Schwester und ich, wir wären beide in diesem Meer ertrunken! Aber Du, Du hast das verhindert, denn zu gerade jener Zeit, als Du mich gerettet hast, ist meine Schwester ganz gewiss ertrunken.

10

ANTONIO: Welche trübselige Nachricht! Aber wenn Du mich nicht für meine Liebhaber bringen willst, dann lass mich Dein Begleiter sein.

SEBASTIAN: Das ist nicht von mir. Lebe für alle wohl. (ab)

Möge Götter Milde Dich begleiten!  
Doch drum sein. Du liegst mir so am Herzen,  
ich will Dir und mit Gefahren scherzen.

14

18

Musical notation for measures 18-22. The piece is in B-flat major (two flats) and 4/4 time. Measure 18 starts with a treble clef and a bass clef. The melody in the treble clef features eighth-note patterns with slurs and accents. The bass clef accompaniment consists of quarter notes and eighth notes. A dynamic marking of *f* (forte) is present in measure 19.

23

Musical notation for measures 23-26. The notation continues with similar melodic and harmonic patterns as the previous system.

27

Musical notation for measures 27-29. The melody in the treble clef becomes more active with sixteenth-note runs.

30

Musical notation for measures 30-32. The piece continues with consistent rhythmic and melodic motifs.

33

Musical notation for measures 33-36. The final measure (36) contains a first ending bracket labeled '1'.

# 11. Siebte Szene – Lied der Viola

*Sehr frei, wie ein\*e Liedermacher\*in.  
Eine ausdrucksstarke, erzählerische Ballade.  
Im Idealfall begleitet Viola sich selbst am Klavier.*

**VIOLA**  
*mf*

♩ = 65

VIOLA: Ich ließ ihr keinen Ring;  
was meint das Fräulein?

Ver - hü - te, dass als Mann ich sie be - tört! Sie sah mich

Csus4 Bb C(add9) C7 Fsus4 F Bbmaj7

5 an, so vol - ler Glut, dass ih - re Wor - te sich ver - irr - ten. Und sie sprach, es ver - wir - oh - ne Sinn.

G9 Bb A A7 Dm C(add9)/E C7/E Fsus4 F

8 Und hier folgt nun mit Lie - bes - list, durch ih - ren Die - ner, ei - ne

Bbmaj7 C(add9) C7 Fsus4 F Bbmaj7

11 Ein - la - dung. Der Ring von mei - nem Herrn? Ich hatt ja kei - nen.

G9 Bbmaj7 A A/C# Dm C(add9)/E C7/E

14

Ich bin der Mann! Wenn's so ist, ganz ge - wiss, sie

F Bbmaj7 Csus4 Bb C(add9) C7

17

tut mir leid, sie sollt ein Traum - bild lie - ben. Mich zu ver - klei - de, welc

Fsus4 F G9 Bbmaj7 A A/C#

19

Feh - ler, hier ist das Schick sei - ne Hand im Spiel. Wie soll das gehn?

Dm C(add9) C7/E Fsus4 F Bbmaj7 Csus4

22

Or - si - no liebt sie sehr, und ich, was ich auch bin für ihn, lieb ihn. Und sie, im Irr - tum

Bb C(add9) C7 Fsus4 F Bbmaj7 G9 Bbmaj7

25

ganz, schwärmt plötz - lich nun für mich. Was wird draus? Wenn ich ein Mann bin, hat für mich

A Dm C/E F Bbmaj7 Csus4 Bb C(add9) C7

28

Hoff - nung nicht den kleins - ten Sinn. Und wenn ich Frau bin - O! Du

Fsus4 F Bbmaj7 G9 Bbmaj7 A

30

schlimm - sel - Wie fruch - tlos wer - ben wird O - li - via nun! O Zeit, Du

C(add9)/E C7/E Fsus4 F Bbmaj7

32

selbst ent - wir - re dies, nicht ich! Ein zu ver - schlung - ner Kno - ten ist's für mich.

A A/C# Dm C/E F Bbmaj7 Csus4 F

# 12. Achte Szene – Rap der Narren

Tobias, Christoph und die Narren, eventuell ergänzt um alle anderen Spieler\*innen.

Minimalistischer Synthiepop ♩ = 102

CHOR HOCH

*mf*

Uh!

Beide Narren sprechen rhythmisch, aber mit einem minimalistischen, tiefenentspannten Ausdruck.

NARR I  
*mp*

O liebs - ter Schatz, musst Du schon gehn?  
Ah!

Nun hör doch zu, - bleib end - lich stehn, sing in

NARR I

hoch und tie - fem Ton. CHRISTOPH: Exzellent, Hüpf nicht wei - ter, - zar - tes Kind - lein,  
wahrhaftig.  
Uh!

19

NARR 2

Tobias: Gut, sehr gut. Lie - be findt zu - letzt ihr Stünd - lein, das weiß

23

CHOR HOCH

*mf*

je - der Mut - ter Sohn. Was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr

27

Was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr

NARR 2

Was ist Lieb? Sie ist nicht künf - tig!

wollt.

36

NARR 1

Gleich ge - lacht ist gleich ver - nüf - tig, was noch kommt, das ist noch weit.

40

NARR 2

CHRISTOPH: Honigsüße Stimmen, fürwahr. Wenn ich zö - ger, dann ver - scherz ich, TOBIAS: a, der hklang.

Ah!

44

NARR 1

ROSE: -blatt, küss mich herz - lich, Ju - gend hält nur kur - ze Zeit.

48

CHOR HOCH

Was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt.

52

Was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt.

56

Was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt.

60

Was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt.

*Maria tritt auf.*

MARIA: Was macht Ihr da für ein Katzenkonzert? Wenn das Fräulein nicht den Malvolio gerufen hat, dass er Euch vom Hof jagt, dann glaubt mir kein Wort mehr.

TOBIAS: Das Fräulein Olivia ist ein Papiertiger, wir sind die reinsten Politiker, Malvolio ist der Leibhaftige und *(singt)* „Wir sind drei furchtlose Streiter ...“

MARIA: Um Himmels Willen, haltet den Mund!

*(Malvolio tritt auf.)*

MALVOLIO: Seid Ihr toll, Ihr Herren? Oder was seid Ihr? Habt Ihr keine Scham noch Schande, dass Ihr so spät in der Nacht noch rumgrölt wie in der Schänke? Habt Ihr kein Taktgefühl?

TOBIAS: Taktgefühl?  
Den Takt haben wir  
genau gehalten, alter Freund.  
Geh zum Kuckuck!

MALVOLIO: Junker Tobias, dann muss ich ganz direkt mit Euch sprechen.  
Wenn hier nicht augenblicklich Ruhe herrscht, sagt Olivia,  
dann schmeißt sie Euch raus, sagt Olivia.  
Ansonsten wird sie Euch gern Lebewohl sagen, sagt Olivia.

TOBIAS

NARR.

*ff*

*ff*

A - de zur gu - ten N... MARIA: Nicht! sie hat mit Dir

D(no3)

D(no3)

Aktion auf  
Maria: „Nicht!“

*ff*

*f*

a tempo

TOBIAS

*ff*

Schluss ge - macht, und Du musst schei - den. Im Som - mer, da

MALVOLIO: Ruhe jetzt!

D(no3)

*colla voce*

im Rhythmus der vorher  
gesprochenen Silben  
„Ruhe jetzt!“

*f*

*ff*

82 NARREN  
*ff*

wächst der Klee, im Win - ter, da schneit's den Schnee. MALVOLIO: Macht nur weiter so.

*im Rhythmus der vorher gesprochenen Silben  
 „Macht nur weiter so.“*

*a tempo*

86 TOBIAS NARREN  
*ff* *ff*

Sie wird Dich mei - de Sie wird Dich i - den.

91  $\text{♩} = 102$

TOBIAS: Aus dem Takt, Kerl? Gelogen!  
 Meint Ihr, weil Ihr die Tugend selbst seid,  
 soll es in der Welt keine Torten  
 und keinen Wein mehr geben?  
 Maria, ein Bier!

*nach „Maria, ein Bier!“*

*mf*

MALVOLIO: Das Fräulein Olivia, sie wird es erfahren, das schwöre ich Euch. (*ab*)

MARIA: Heul doch! Lieber Tobias, haltet Euch nur diese Nacht still. Mit Malvolio lasst mich nur machen. Wenn ich den nicht drankriege, dass er zum allgemeinen Gespött wird, so glaubt nur, dass ich zu einfältig bin, um gerade im Bett zu liegen.

TOBIAS: Lass hören?

MARIA: Ich will ihm einen Liebesbrief in den Weg werfen, in dem er sich voll und ganz beschrieben finden wird. Ich kann genauso wie Eure Nichte, meine Herrin, schreiben; manchmal können wir unsere Handschriften kaum selber unterscheiden.

TOBIAS: Sehr gut! Ich sehe die Sache schon vor mir!

CHRISTOPH: Also, ich seh nichts.

TOBIAS: Er soll denken, der Brief, den Du ihm in den Weg wirfst, käme von meiner Nichte, und sie wäre in ihm verliebt.

MARIA: Genau!

CHRISTOPH: Famos!

MARIA: Für heute Nacht zu Bett, und träumt von diesem Riesenspaß. Adieu!

13. Ende Szene

♩ = COR HOCH

Hm Hm Hm Hm Hm Hm

CHOR TIEF  
*p*

Hm Hm Hm Hm Hm Hm

*p*

*p*



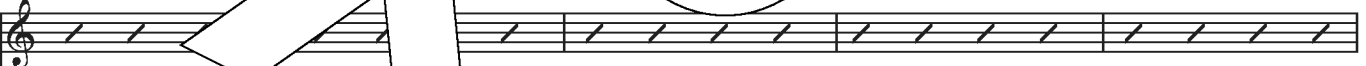
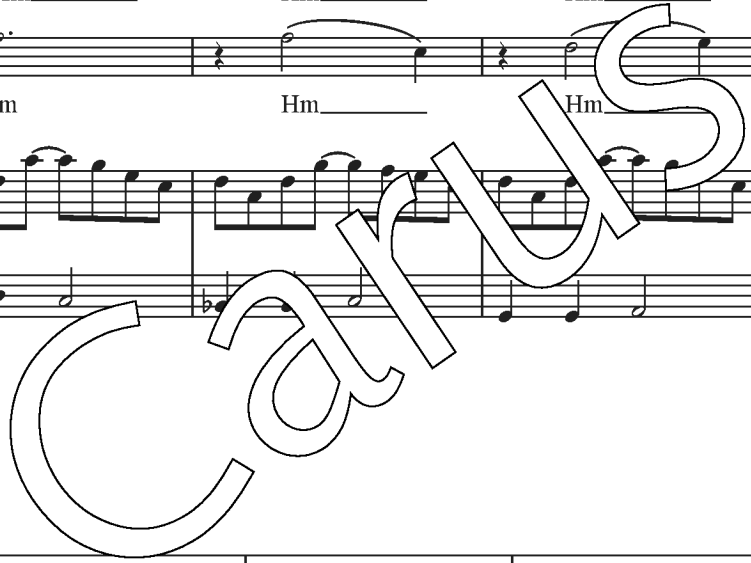
ORSINO: Wenn Du jemals liebst, gedenke meiner in den süßen Qualen:  
Denn so wie ich sind alle Liebenden,  
unstet und launenhaft in jeder Regung,  
das stete Bild des Wesens ausgenommen, das ganz geliebt wird.

Magst Du die Musik?

VIOLA: Sie klingt als wollte ich mich auf der Stelle verlieben.

Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_

Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_



ORSINO: ...Leben wett ich ... jung wie Du bist,  
...schon ... ot?  
...ben ... wenn?

ORSINO: Zu alt, beim Himmel!  
Doch zurück zu unserem Thema, Cesario,  
noch einmal begib Dich zu der schönen Grausamkeit:  
Sag, meine Liebe ...

VIOLA: Sie gle ... Euch

VIOLA: Doch wenn sie Euch nun nicht lieben kann?

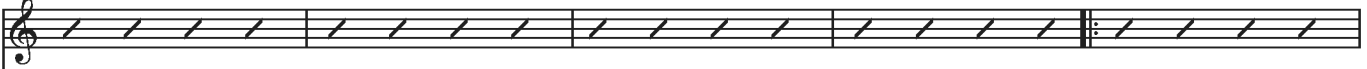
ORSINO: So ist ... nicht wert.  
Und ... st sie?

ORSINO: Die Antwort akzeptier ich nicht.

VIOLA: ... wie Ihr, denk ich.

Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_

Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_ Hm\_\_\_\_\_



VIOLA: Ihr müsst ja doch.  
Aber ... nur mal angenommen ...  
nur mal angenommen,  
dass eine Frau, wie's vielleicht eine gibt,  
fühlt solche Herzenspein für Euch,  
wie Ihr für Olivia. Ihr liebt sie nicht.  
Und sagt ihr das.  
Müsst sie nicht die Antwort nehmen?

ORSINO: Keine Frau der Welt vermag dies wilde Toben,  
die Leidenschaft, die mir im Herzen klopft,  
zu fühlen. Vergleich nie die Liebe,  
die eine Frau für mich empfinden könnte,  
mit meiner zu Olivia.

VIOLA: Ja, doch ich weiß ...

ORSINO: Was weißt Du?

VIOLA: ... zu gut nur, was eine Frau  
für Liebe fühlen kann. Fürwahr,  
sie sind so treuen Sinns wie wir.  
Mein Vater hatte eine Tochter, welche liebte  
wie ich vielleicht, wär ich eine Frau,  
mein Fürst, Euch lieben würde.

ORSINO: Und wie ist es ihr ergangen?

VIOLA: Sie gestand ihm ihre Liebe nie.  
Und ging dahin.

ORSINO: Starb Deine Schwester dann an ihrer Liebe?

VIOLA: Ich bin, was aus des Vaters Haus (Töchtern  
und auch von Brüdern blieb  
und doch, ich weiß nicht ...

open (bis Dialogende)

on cue

## 14. Zehnte Szene – Malvolio findet den Brief

MARIA: Versteckt Euch hier hinter der Hecke. Malvolio kommt den Weg entlang. Ich bin mir sicher, der Brief wird seine Wirkung nicht verfehlen.

*(Malvolio tritt auf, er findet den Brief.)*

MALVOLIO: *(liest)* „Dem unbekanntem Geliebten dies und meine freundlichen Wünsche“  
Das ist ganz ihr Stil. – Mit Deiner Erlaubnis, Siegellack! – Es ist das Fräulein! An wen mag es sein?

CHRISTOPH: Das fängt ihn mit Leib und Seele. *(Musik beginnt.)*

$\text{♩} = 112$



MALVOLIO: *(liest)* „Den Göttern ist's kund, Ich liebe: doch wen?  
Verschleuß Dich, o Mund! Nie darf ich's gestehn.“

„Nie darf ich's gestehn.“ – Was folgt weiter? Das Silbenmaß verändert!  
„Nie darf ich's gestehn.“ – Wenn ich das wär, Malvolio?

TOBIAS: Der Fisch hängt schon am Haken!

MALVOLIO: *(liest)* „Ich kann gebieten, wo ich liebe. Doch Schweigen, die Sukrezia Stahl,  
durchbohrt mein Herz voll zarter Triebe. M.O.A.I. ist mein Stahl.“

CHRISTOPH: Das ist mal ein Rätsel!

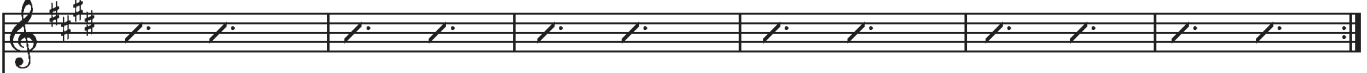


„Ich kann gebieten, wo ich liebe.“ Nun ja, sie kann über mich gebieten;  
ich diene ihr, sie ist meine Herrschaft. Nun, das leuchtet jedem gesunden Menschenverstande ein.  
Sonnenklar. Aber der Schluss? Was mag wohl diese Anordnung von Buchstaben bedeuten?  
Wenn ich machen könnte, dass dies auf die eine oder andre Art auf mich zuträfe ...  
M.O.A.I. ... M.O.A.I. ... M. – Mit M fängt ja mein Name an. M. Aber dann wird's etwas nebelig.  
A sollte folgen, nicht O. Und noch ein I. *(nach einer Weile angestrengten Nachdenkens)* Molvalio?  
Diese Anspielung ist nicht so klar wie die vorige.  
Und doch, wenn man es ein wenig handhaben wollte, so würde sich's nach mir bequemen:  
denn jeder von diesen Buchstaben ist in meinem Namen.

TOBIAS: Ich könnt Maria für den Einfall heiraten.



11



MALVOLIO:

O, der Brief ist noch nicht zu Ende. Hier folgt noch was in Prosa.

*(liest)* „Wenn dies in Deine Hände fällt, erwäge. Mein Gestirn erhebt mich über Dich, aber sei nicht bange vor der Hoheit. Einige werden hoch geboren, manche erwerben sich Hoheit, und andere, die ziehen das große Los. Dein Schicksal tut Dir die Hand auf; ergreife es mit Leib und Seele. Und um Dich an das zu gewöhnen, was Du Hoffnung hast zu werden, wirf Deine demütige Hülle ab und erscheine verwandelt.

Sei widerwärtig gegen einen Verwandten, mürrisch mit den Bedienten; lass Staatsgespräche von Deinen Lippen schallen. Das rät Dir die, die für Dich seufzt.

Erinnre Dich, wer Deine gelben Strümpfe lobte und Dich mit kreuzweis gebundenen Kniegürteln zu sehen wünscht: Ich sage, erinnre Dich! Nur zu! Dein Glück ist schon gemacht, so Du es willst. Wenn nicht, bleib mir Dein Lebetag in Dienst.“

Das ist völlig klar. Ich will stolz sein; ich will politische Bücher lesen; ich will Junker Tobias ablaufen lassen. Ich danke meinen Sternen, ich bin glücklich. Ich will fremd tun, stolz sein, gelbe Strümpfe tragen und die Kniegürtel kreuzweise binden, so schnell sie sich nur anlegen lassen. Die Götter und meine Sterne sei'n gepriesen!

Hier ist noch eine Nachschrift: *(liest)* „Du kannst nicht umhin, mich zu erwaten. Wenn Du meine Liebe begünstigst, so lass es in Deinem Lächeln sichtbar werden. Dein Lächeln steht Dir wohl, darum lächle stets in meiner Gegenwart. Ich bitte Dich.“

Götter, ich danke Euch! Ich will lächeln, ich will alles tun, was Du vermagst.



17

segue



# 15. Zehnte Szene (Fortsetzung) – Liebesbriefe

MALVOLIO  
mp

♩ = 112

Dein Lie - bes - brief zeigt mir Dein

E A E/G# F#m7 E B E

*f* *mp*

Herz. Sei nicht mehr fern, fühl mei - nen Schmerz! Doch ich

CHOR HOCH *mf*

CHOR TIEF *mf*

Uh Uh Uh Uh

C#m E C#m C#m/B

nicht ab nicht heu - te Nacht, Ah wenn mir das Glück

Hum Ah

Hum Ah

A Am6 G#m7 C#m7 F#7

16 *f*

aus Dei - nen Wor - ten lacht. Das, was Du

*f*

F#m7 B7sus4 E

20

schreibst, geht mir so nah. Und ich spür es ge - nau: Es ist al - les

**CHOR HOCH** *f*

Mal - vo - li - o

**CHOR TIEF** *f*

Mal - vo - li -

E E D/F# E/G# A(add) A9 A9 E E E D/F# E/G#

25

Und dann, Liebs - te, les ich, dann les ich ihn noch - mal von

*mf*

Mal - vo - li - o Ah Ah

*mf*

Mal - vo - li - o Ah Ah

A E D#m7 G#7

*mf*

vorn: Dein Lie - bes - brief zeigt mir Dein

du wa du wa du wa du wapp ba du wa du wa du

du wa du wa du wa du wapp ba du wa du wa du

C#m C#m/B A E E/B

MALVOLIO: Das, was Du schreibst, das geht mir so furchtbar nah.

wa Uh Uh

A A E/G# F#m7 E B E C#m E

40

MALVOLIO: Und ich küsse, ...  
ich küsse jedes Wort,  
mit dem Du mich beschreibst ...

Ah

Uh

Hum

Ah

Uh

Hum

Ah

C#m

C#m C#m/B A

Am6

G#m7 C#m7

47

ter. Bester. N o.

*f*

Das, was Du

F#7(add9)

F#m7

B7sus4

E

*f*

52

schreibst, geht mir so nah. Und ich spür es ge - nau: Es ist al - les

*f* Mal - vo - li - o

*f* Mal - vo - li - o

E E D/F# E/G# A(add9) A7(add9) A7(add9) E E D/F# G#

57

Und dann, Liebs - te, les ich, dann les ich\_ ihn noch - mal von

*f* - li - o Ah Ah

*f* Mal - vo - li - o Ah Ah

A E D#m7 G#7

61

*mf*

vorn: Dein Lie - bes - brief zeigt mir Dein

du wa du wa du wa du wapp ba du wa du wa du

du wa du wa du wa du wapp ba du wa du wa du

C#m C#m/B A E E/B

65

*ff*

Das, was Du

wa

A A E/G# F#m7 E B B7/A C7/G F

*ff*

schreibst, geht mir so nah. Und ich spür es ge-

*ff*

Das, was sie schreibt, Mal - vo - li - o, er

*ff*

Das, was sie schreibt, Mal - vo - li - o, er

F F Eb/G F/A Bb(add9) Bb7(add9) Bb7(add9) F

al - les Und dann, Liebs - te, les ich, dann

*mf*

spürt es ge - nau, Mal - vo - li - o, Ah

*mf*

spürt es ge - nau, Mal - vo - li - o, Ah

F F Eb/G F/A Bb F

77

les ich\_ ihn noch - mal von vorn: Dein Lie - bes -

Ah du wa du wa du wa du wapp ba

Ah du wa du wa du wa du wapp ba

Em7 A7 Dm Dm/C Bb F

81 brief zeigt m Dein Herz ...

du wa du wa du wa du wa

F/C Bb Bb F/A Gm7 F

# Akt 2

## 16. Intermezzo, erste und zweite Szene – Nur dass der Seele einbildsame Macht

$\text{♩} = 64$   
Fmaj7(add9) Dm7(add9) Fmaj7(add9) Dm7(add9) Bb(add9)

*mp*

6 **SOLO** *mf* Aufteilung der Soli ph *enweise ad lib.*  
Von Mühn t Not er - höpft ich

Bbmaj7(add9 #11) Bb(add9) Am Fmaj7(add9)

10 D - mer - mü - de Ruh - statt des, den Scherz und Schmerz drückt nie - der. Doch  
Fmaj7(add9) Dm7(add9)

13 gleich be - ginnt in mei - nem Kopf ein Lauf, wach wird der Geist, tun sich zur Ruh die Glie - der.  
Bb(add9) Bbmaj7(add9 #11) Bb(add9) Am



17

Denn seh - n - sucht - voll sucht mein Ge - dan - ke Dich. Aus wei - ter Fer - ne wünsch ich mich

Fmaj7(add9) Dm7(add9) F(add9)

20

— Dir nah. Die mü - den Au - gen - li - der öff - nen sich und seh - nun, was ich blind in

Dm7(add9) Bb(add9) Bbmaj7(add9 #11) Bb(add9)

24

Dir

CHOR LEA *mf*

das. See - le ein - bild - sa - me Macht dem in - nern

CHOR HOCH *mf*

Ah Ah

CHOR TIEF *mf*

Ah Ah

Am Bbmaj7(add9) C<sup>6/9</sup>/E D/F# Gm7

27

Au - ge nur noch Schat - ten zeigt, Du bist das strah - lende - te Ju - wel der

Ah Ah Ah

Ah Ah Ah

Bbmaj7(add9) Am7(add11) D Gm7(add9) Bbmaj7(add9) C<sup>6/9</sup>/E

30

Nacht, - mich Dir zu nä - hern, al - le Hei - mi - schweigt.

Ah Ah

Ah Ah

D/F# Gm7 Bbmaj7(add9) Am7(add11) Gsus2

*Aufteilung der Soli phrasenweise ad lib.*

**SOLO**

33

*mf*

So dass um Dei - net - halb am Tag ich nim - mer find die selbst - ge - wis - se Ruh.

Fmaj7(add9) Dm7(add9) Fmaj7(add9)

*p*

Und nachts, da lieg ich rast - los wach und füg dem Seh - nen die Ver - zweif - lung

Dm7(add9) Bb(add9) Bbmaj7(add9 #1) Bb(add9)

zu.

**CHOR LEAD** *mf*

Nur dass der See - le ein - bild - sa - me Macht den in - n

**CHOR HOCH** *mf*

Ah

**CHOR TIEF** *mf*

Ah Ah

Am Bbmaj7(add9) C<sup>6/9</sup>/E D/F# Gm7

Au - ge nur noch Schat - ten zeigt, Du bist das strah - lende Ju - wel der

Ah Ah Ah

Ah Ah Ah

Bbmaj7(add9) Am7(add11) D Gm7(add9) Bbmaj7(add9) C<sup>6/9</sup>/E

46

Nacht, – mich Dir zu nä - hern, al - le Hoff - nung schweigt.

Ah Ah

Ah Ah

D/F# Gm7 Bbmaj7(add9) Am7(add11) Gsus2

### Erste Szene – Christophs Eifersucht

49

CHRISTOPH: Nein, wahrhaftig, ich bleib keine Minute länger.

FABIAN: Du Grundest Du wirklich sagen, Christoph.

TOBIAS: Sag uns doch wenigstens den Grund.

Bbmaj7(add9) C<sup>6/9</sup>/E Gm7 Bbmaj7(add9) Am7(add11) D Gm7(add9)

*p*

53

CHRISTOPH: Herrgott, sie hat doch nur noch Augen für den Boten, den Orsino ihr geschickt hat. So hat sie mich nie angesehen.

TOBIAS: Sonnenklar. Ach ja?

CHRISTOPH: Ach ja?

FABIAN: Aber, was das zu bedeuten hat, das ist doch sonnenklar. Sonnenklar ist das.

Bbmaj7(add9) C<sup>6/9</sup>/E D/F# Gm7 Bbmaj7 Am7(add11) Gsus2



FABIAN: Ja. Sie schaut das Kerlchen doch nur deshalb  
so verliebt an, damit Du endlich aufwachst.  
Du musst sie ansprechen, und diesem Dreikäsehoch  
musst Du eins verpassen.

TOBIAS: Sonnenklar. Ihm eins verpassen.  
*(Viola tritt auf.)*

TOBIAS: Tach.

VIOLA: *(verwirrt)* Tach.

CHRISTOPH: *(tobend vor Eifersucht)*  
Dieu vous garde, Monsieur.

VIOLA: *(mit scheinbarer Freundlichkeit)*  
Et vous aussi, votre serviteur.

CHRISTOPH: Das will ich auch gehofft haben.

TOBIAS: Belieben der Herr erneut der Gräfin  
seine Aufwartung zu machen?  
Meine Nichte erwartet Sie voller Schmerzen.

**CHOR HOCH**

*p*



**CHOR TIEF**

*p*



Hm Hm Hm Hm  
 Bbmaj7(add9) C<sup>6/9</sup>/E D/F# Gm7 Bbmaj7(add9) Am7(add11) D Gm7(add9)

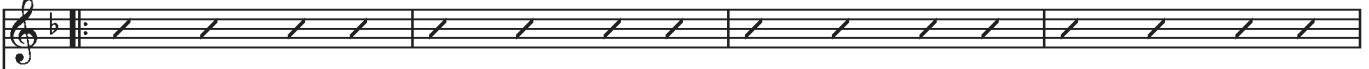


Was hal mich dann zurück?

T Herr, nur Mut, und nicht gezögert!

Hm Hm Hm  
 Bbmaj7(add9) C<sup>6/9</sup>/E D/F# Gm7 Bbmaj7(add9) Am7(add11) Gsus2

## Zweite Szene – Olivia und Viola



(In Olivias Haus, Olivia wartet ungeduldig, Christoph, Tobias und Fabian lauschen.)

OLIVIA: Ich hieß Euch, niemals mehr von ihm zu sprechen.

OLIVIA: Gebt mir die Hand, mein Herr.

Doch ... Wer so einfühlsam ist und klug wie Ihr, der sollt es sehn: Ein dünner Schleier einzig schützt mein Herz. (*sich fassend*) Nun redet schon.

VIOLA: Gebietet über meine Dienste, Fräulein.

VIOLA: Ihr tut mir leid.

OLIVIA: Wie ist Euer Name?

OLIVIA: Das ist ein Schritt zur Liebe.

VIOLA: Cesario, Prinzessin.  
Cesario ist der Name Eures Dieners.

OLIVIA: Mein Diener? Die Welt ist ein verwünschter, falscher Ort, seit Heuchelei als Höflichkeit sich stellt. Ihr seid Orsinos Diener, junger Mann.

VIOLA: Und der ist Eurer, Eures Dieners Diener muss ja, mein Fräulein, auch Euer Diener sein.

open (bis Dialogende)

OLIVIA: Nein, nicht.

OLIVIA: Ich wollt, Du wärst, wie ich Dich haben will.

VIOLA: Nur kenne ich die Sorge, junger Freund, ich will Euch nicht.

VIOLA: Wär's etwas Bessres, Fräulein, als ich bin?

(*Olivia geht.*)

OLIVIA: Cesario, bei des Frühlings Rosenmund, bei jungfräulicher Sitt und Treu und Tugend, so lieb ich Dich, trotz meines stolzen Sinns, dass ich des Herzens nicht mehr mächtig bin.

Ich bitt Dich, sage, was Du von mir denkst.

VIOLA: Nun, dass Ihr denkt, Ihr seid nicht, was Ihr seid.

VIOLA: Bei meiner Jugend, bei der Unschuld. Nein.

OLIVIA: Und denk ich so, denk ich von Dir dasselbe.

Ich hab ein Herz und eine Liebe nur, und die besitzt kein Weib. Auch wird nie eine darüber herrschen, als ich allein. (*ab*)

VIOLA: Da denkt Ihr recht, ich bin nicht, was ich bin.

73 on cue **CHOR LEAD** *mf*

Nur dass der See - le ein - bild - sa - me Macht dem in - nern

**CHOR HOCH** *mf*  
Ah Ah

**CHOR TIEF** *mf*  
Ah Ah

Am Bbmaj7(add9) C<sup>6/9</sup>/E D/F# Gm

76

Ah hat - t er geigt, Du bist das strah - lends - te Ju - wel der

Ah Ah Ah

Ah Ah Ah

Bbmaj7 Am7(add11) D Gm7(add9) Bbmaj7 C<sup>6/9</sup>/E

79

Nacht, - mich Dir zu nä - hern, al - le Hoff - nung schweigt.

Ah Ah

Ah Ah

D/F# Gm7 Bbmaj7(add9) Am7(add11) G(add9 no3)

### 17. Dritte Szene – Antonios Geheimnis

$\text{♩} = 76$

*mf*

schw... ebt

ANTO

4

Ich... cht fern, fern von Dir, denn mein Ver -

D D G/D D

7

lan - gen, das trieb mich an. Ja, mein Ver - lan - gen, scharf wie tau - send Klin -

F#m Gmaj7 D F#m Gmaj7

10

- gen, ja, mein Ver - lan - gen, das trieb mich an. Und nicht nur

Bm7 F#m Gmaj7 A D

13

lie - be - voll, mit Sor - ge auch, was Dir pas - sie - ren könn - te, doch ganz der

**CHOR HOCH**  
*mf*

Ah was Dir pas - sie - ren könn - te, ah

**CHOR TIEF**  
*mf*

Ah da da da da da da was

G Bm9 F#m

15

Lie ging ich Dir nach. Und nicht nur lie - be - voll, mit Sor - ge auch, was

da da da da da da was

ah da da da da da da

G F#m/A Bm7 G F#m/A

18

Dir pas - sie - ren könn - te, doch ganz der Lie - be voll ging ich Dir nach.

Dir pas - sie - ren könn - te, da ging ich Dir nach.

da da ging ich Dir nach.

Bm9 F#m G F#m/A D G

21

ANTONIO

SEBASTIAN: (grüßend) Lieber, Hier trennt sich  
 Ich danke dir nicht für nicht Dank hierauf erwidern.  
 Dank und Verzeihung. Dank. Aber, was machen wir jetzt?

D G D

24

un - ser, un - ser Weg. Ich geh nur mit Ge - fahr durch die - ses

D G D F#m Gmaj7

27

Land. Hier trennt sich un - ser, un - ser Weg, ich geh nur

D F#m Gmaj7 Bm7 F#m

30

mit Ge - fahr, ich wär ver - lorn.

SEBASTIAN: Geh also nicht zu offenbar ein  
 ANTONIO: Es wär nicht tsam.  
 SEBASTIAN: Pass auf Dir auf! (ab)

Gmaj7 A D G

33

on cue

ANTONIO

Und nicht nur lie - be - voll, mit Sor - ge auch, was

CHOR HOCH  
 mf  
 Ah \_\_\_\_\_ was

CHOR TIEF  
 mf  
 Ah \_\_\_\_\_

D G D G F#m/A

36

Dir pas - sie - ren könn - te, doch ganz der Lie - be voll, ging ich Dir nach. Und nicht nur

Dir pas - sie - ren könn - te, ah da da da da da

da da ah da da da da

Bm9 F#m G F#m/A Bm

39

mit S auch, was Dir pas - sie - ren könn - te, doch ganz der

da was Dir pas - sie - ren könn - te, da

da da da da

G F#m/A Bm9 F#m

41

Lie - be voll, — ging ich Dir — nach.

ging ich Dir — nach.

ging ich Dir — nach.

G F#m/A D G

43

D G D G D

## 18. Die Szene - Scherz - räumlein

Olivia Malvolio und M... eten auf.

**pp**

MALVOLIO

*im Stile einer Barockarie*

♩ = 110

**mf**

Schö - nes Frä - u - lein, hi - hi, hi - hi - hi - hi - hi!

OLIVIA: Ich rief Dich her aus ernstem Anlass.

*im Stile einer Barockarie*

Harpsichord  
*colla voce*

6 **MALVOLIO** *mp* *poco rit.* *a tempo* *f*

Schwer ist das Le - ben, leicht mei - ne Hoff - nung, schön ist dies Bein. Der Brief, der Brief! Der

10 *ff* *mf*

Brief, der Brief, der Brief, der Brief, der Brief!\_ er fand in

13 **MALVOLIO** *f*

al - ler - bes - ten - de - ren die Wün - sche wur - den prompt er - füllt. Zu

OLIVIA: Willst Du zu Bett, Malvolio?

16 *mp cresc.* *f*

Bett? Zu Bett? Zu Bett, zu Bett, zu Bett, zu Bett, zu Bett, zu Bett, zu Bett? Ja, ja, ja, ja, ja,

20

lie - bes Herz, ich will, ich will, ich will, ich will, ich will zu Dir.

OLIVIA: Und warum lächelst Du so und wirfst so viele Kuschhände?

25

MALVOLIO

*mf*

„Sei nicht ban - ge vor der Ho - heit.“

MALVOLIO: Das war gut gesagt.

MALVOLIO

*mf*

„Ei - ge wer - den“

OLIVIA: Was meinst Du damit, Malvolio?

29

OLIVIA

*rit*  
nisch  
schen

MALVOLIO

*mp*

OLIVIA

*rit*  
rhythmisch  
gesprochen

MALVOLIO

*f*

hoch ... ren ...” W

„Man - che er - wer - ben sich Ho - heit ...” Was sagst Du? „Und

33

an - de - re, die ziehn das gro - ße Los, gro - ße Los, gro - ße Los, gro - ße Los, ja, gro - ße Los!”

OLIVIA: Der Himmel steh Dir bei.

Meno mosso

Tempo I

MALVOLIO

MALVOLIO

37

*mf*

„Er - inn - re Dich, wer Dei - ne gel - ben Strümp - fe lob - te.“ „Und

OLIVIA: Deine gelben Strümpfe?

41

Dich mit kreuz - weis ge - bun - de - nen Knie - - - - - gürtel

MALVOLIO

*f*

45

zu ... wünscht.“ O Kreuzweis gebundene Kniegürtel? „Nur zu, nur zu, Dein

MALVOLIO

49

Glück ist schon ge - macht, so Du es willst.“ „Wenn nicht, bleib

OLIVIA: Mein Glück?

53

rit.

mir Dein Le - be - tag im Dienst, Dein Le - be - tag, Dein Le - be - tag, Dein Le - be - tag im Dienst." (ab)

OLIVIA: Was ist mit ihm?  
Er ist ja wahnsinnig!

### 19. Fünfte Szene – Zu viel schon sagte ich

Rubato

a tempo ♩ = 88

8

G.P.

1

CHOR HOCH

12

La la la la la la la la la la

CHOR TIEF

p

Ah Ebm7 Ah Fm Ah Ebm7 Ah Fm C/G

Viola tritt auf. Olivia und Viola blicken sich an, das Schweigen dehnt sich, wird unangenehm.

16

la la la la la la la la la la la la la la

Ah Ah Ah Ah

Ebm7 Fm Ebm7 Fm C/G

20 **OLIVIA** *à part*  
*mp*

Zu viel schon sag - te ich für so ein Herz aus Stein, gab ich - be - stehen ei - ne Eh - re

Fm/C Dbmaj7 Bbm9 Fm/Ab C/G C/E

*p*

23

Und et - was in mir zeigt mir klar den Feh - ler,

Fsus4(add9) Dm7(b5) C/E

25

doch ist der Feh - ler so voll Macht und Starr - sinn, dass er den Zwei - fel leicht be - siegt.

Fm(add9) Dbmaj7 Fm/C C Fm

28

VIOLA

*mp*

So wie mit Eu - rem Lie - bes - schmerz geht's mit dem Seh - nen mei - nem

Fm/C Dbmaj7 Bbm9 Fm/Ab

30

*à part*

Herrn. Und ihn, ihn lieb ich doch. Ihm möch - te ich die Wor - te s en - ken

Fm/G C/E Fsus4(add9) Fm Dm7(b5) C/A

33

die hier so oh sind. Die oh - Wir - kung sind...

Fm(add9) Fm/C C Fm

36

FOR HOCH

La la la la la la la la la la la la la la la la

CHOR TIEF

*p*

Ah Ah Ah Ah Ah

Ebm7 Fm Ebm7 Fm C/G Ebm7

OLIVIA

*mp*

41

Hier, trag dies Klein - od doch, nur mir zu-

la la\_\_ la la\_\_ la la\_\_ la la\_\_ la la\_\_

Ah Ah Ah\_\_

Fm Ebm7 Fm C/G Fm/C Dbmaj7

45

lieb, schlag es nicht aus Re - den quält's Dich nicht.

Fm/G C/E Fsus4(add9) Fm

48

Und komm, ich bitt Dich, mor - gen wie - der. Was könn - test Du er - bit - ten,

Dm7(b5) C/E Fm(add9) Dbmaj7

50

und ich, ich gäb es Dir nicht? **CHOR HOCH** *p*

**CHOR TIEF** *p* La la\_\_ la la\_\_ la la\_\_ la la\_\_

Fm/C C Fm Ah Ebm7 Ah Fm

54

la la\_\_ la la\_\_ la la\_\_ la la\_\_ la la\_\_ la la\_\_ la la\_\_

Ah Ebm7 Ah C/G Ah Ebm7 Ah m Ah Ebm7

59

**VIOLA** *mp* Nur Eu - er Herz bitt ich für mei - nen Her - ren. Wie **OLIVIA** *mp*

la la

Ah Fm C/G Fm/C Dbmaj7 Ebm9 Fm/Ab

VIOLA

62

könn - te ich denn ihm die Lie - be ge - ben, die Du von mir schon hast? Ich sag Euch los,

Fm/G C/E Fsus4(add9) Fm Fm/C Dbmaj7

65

ich sag Euch los. OLIVIA: Nun dann, auf morgen. (ab)

Bbm9 Fm/Ab Fm/G C/E Fsus4(add9) Fm

20. Sechste und siebte Szene – Intrale und Kampf

Grüß Euch Gott, junger Herr. VIOLA: Euch gleichfalls, Herr.

nach „Grüß Euch Gott, junger Herr.“ nach „Euch gleichfalls, Herr.“

Takt 5 beginnt on cue nach: „Euch gleichfalls, Herr.“ **f** Drums Drums

5

TOBIAS: (auf Christoph deutend)  
Von welcher Art die Beleidigungen sind, die Ihr ihm zugefügt habt, das weiß ich nicht, jedenfalls erwartet Euch Euer Widersacher schäumend vor Wut, blutgierig wie ein Jäger dort drüben an der Gartenhecke.

Synth Pad **p**

Takt 10 beginnt on cue nach:  
 „... wie ein Jäger dort drüben  
 an der Gartenecke.“

**a tempo** ♩ = 98

Takt 14 beginnt on cue nach:  
 „... wem auch immer –  
 zugefügt haben sollte.“

10

open (bis: „... heißt es jetzt. Er oder Ihr!“)

**a tempo**

Takt 21 beginnt zusammen mit dem Text:  
 „Ein wahrer Ritter, aber ein rechter Teufel ...“

17

23

on cue

a tempo

Takt 30 beginnt on cue nach:  
„ ... mit wem ich es zu tun bekomme!“

Takt 32 beginnt nach:  
„ ... nichts Besonderes  
zu sein.“

27

VIOLA: (zu Fabian)  
Sagt Ihr mir doch,  
mit wem ich es zu tun bekomme!

FABIAN: Rein äußerlich scheint er  
nichts Besonderes zu sein.

Synth Pad

Kazoo

33

FABIAN: Aber in Wahrheit ist er der geschickteste,  
blutigste und tödlichste Gegner,  
den Ihr in ganz Illyrien hätten finden können.  
Aber ... ich will Euch mit ihm versöhnen,  
wenn ich kann.

VIOLA: Ich wär sein Verbund...

38

Szene – Kopf

Tobias und Christoph, dann Fabian und Viola, später Antonio und Offiziere.

TOBIAS: ... lieber Freund, der ist ein wahrer Teufelskerl.  
... daß, er wäre Fechtmeister beim großen Mogul gewesen.

... Hol's der Kuckuck, ich will mich nicht mit ihm schlagen.

TOBIAS: Ja, aber er will sich nun einmal nicht beruhigen.  
Fabian kann ihn da drüben kaum noch bremsen.

CHRISTOPH: Wenn ich das geahnt hätte. Sag ihm, ich nehm's zurück.

TOBIAS: Ich will's versuchen. Bleib hier stehen und zeig, dass Du zu allem fähig bist.  
(geht hinüber zu Fabian und Viola)

42



TOBIAS: (zu Fabian) Ich hab ihm eingeredet,  
der junge Mensch wär der Teufel selbst.

VIOLA: (à part) Gott steh mir bei!

FABIAN: Und der hier zittert wie Espenlaub ...

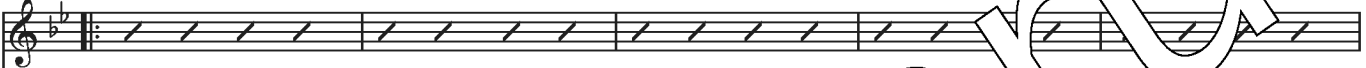
FABIAN: (zu Christoph) Wenn Ihr seht,  
dass er wild wird – zieht Euch zurück.

TOBIAS: (zu Viola) Da ist keine Rettung, Herr,  
er will sich mit Euch schlagen,  
weil er es einmal geschworen hat.

Christoph und Viola ziehen ihre Degen, Auftritt Antonio.



46



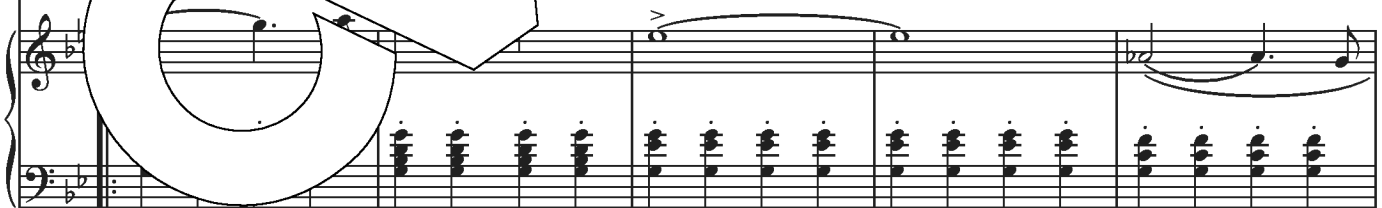
ANTONIO: (er zieht)  
Die Degen weg! Wenn dieser junge Mann  
Euch zu nahe trat, nehm ich's auf mich.  
Gaben Sie ihm den Grund, dann fordert er mich statt seiner.

TOBIAS: Sie, Herr? Wer sind Sie denn?

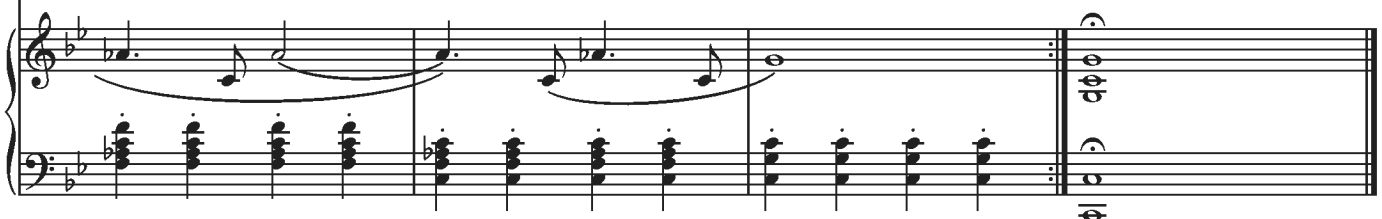
ANTONIO: Ein Mann, der seine Freunde wagt.

TOBIAS: ... nach sich schickte, er wollte, nur zu! (er zieht)

Kammermusik zur Musik, eventuell "Live" mitgespielt durch Darstellende.



51



Auftritt der Offiziere.

ERSTER OFFIZIER: Das ist der Mann; tu Deine Pflicht.

ZWEITER OFFIZIER: Antonio, ich verhafte Sie auf Befehl des Herzogs Orsino.

ANTONIO: Herr, da liegt gewiss eine Verwechslung vor.

ERSTER OFFIZIER: Nein, Herr, Euer Gesicht, das kenn ich.

ANTONIO: *(zu Viola)* Das kommt davon, dass ich Dich suchen musste.  
Jetzt wirst Du mir helfen müssen.  
Sag diesen Gesetzeshütern, wer ich bin und mit wem ich kam.

ZWEITER OFFIZIER: Mitkommen, Herr.

ANTONIO: Ich bitt Dich, sprich.

VIOLA: Was redest Du? Ich kenn Dich nicht.  
*(laut)* Ich kenn den nicht.

ANTONIO: Verleugnest Du mich jetzt?

VIOLA: Ich weiß von nichts.  
Kenn nicht Dein Gesicht noch Deine Stimme.

ZWEITER OFFIZIER: Herr, kommen Sie jetzt bitte.

ANTONIO: Einen Moment noch. Den Jungen der hier steht,  
den riss ich aus des Todes Rache.  
Ich pflegte ihn mit der Heiligkeit der Liebe,  
hab ihn schon, fast verehlicht, als einen guten Menschen.  
Sehst Du, er verrätst Du mich nicht für!

ERSTER OFFIZIER: Mensch, das ist ein Verbrechen. Fort mit ihm.

ANTONIO: So führt mich fort. *(mit Offizieren ab)*

## 2. Akte (2. Szene (Fortsetzung) – Sie liebt mich (Reprise))

*Sehr frei, wie eine Liedermacherin.*

**VIOLA**

*Eine ausdrucksstarke, erzählerische Ballade.*

*Im Idealfall begleitet Viola sich selbst am Klavier.*

♩ = 65

*mf*

Es zeigt das Un - ge - stüm, mit dem er spricht, er glaubt sich selbst;

4

Ich glau - be mir noch nicht, doch ah - ne ich, es könn - te wirk - lich Wahr - heit sein: O, Bru - der,

G7(add9) Bbmaj7 A Dm C(add9)/E C7/E F Bbmaj7

7

dass wir zwei\_ ver - wech - selt wärm! Se - bas - tian nannt er ihn.

A A7/C# Dm C/E F Csus4 Bb C(add9) C

*p* *mf*

10

Lebt man der doch in - nem Spie - gel - bild; er glich ge - nau nach al - len

Fsus4 Bbmaj7 G7(add9) Bbmaj7 A

12

Zü - gen mir und trug sich so in Far - ben, Schnitt und Zier, denn ihn nur ahm ich ja nach!

Dm C(add9)/E C7/E Fsus4 F Bbmaj7 A A7/C# Dm

15 *p*

O wenn's so wär, sind Stür - me sanft und treu ge - sinnt das Meer.

C/E F Bbmaj7 Csus4 F

## 22. Achte Szene – Wo zieht mich das nun hin?

*Die Narren verfolgen Sebastian durch das Theater; zuweilen wechseln er und Viola, ohne es selbst zu bemerken, die Plätze. Da die beiden sich so ähnlich sehen, bemerken die Narren den Unterschied nicht. Gleichzeitig jagen auch Tobias, Christoph und Fabian die beiden und verfolgen den/die jeweils andere/n. Dazu Musik.*

♩ = 180

24

28

33

37

42

46

*Schließlich endet die Verfolgungsjagd.  
Tobias, Christoph und Sebastian stehen sich gegenüber.  
Es kommt zum Kampf. Olivia tritt dazwischen.*

50

♩ = 70

OLIVIA: Ich bitt Dich, lieber Freund, gib Deiner Weisheit, nicht dem Zorn die Herrschaft bei diesem wilden, ungerechten Ausfall. Geh mit mir ins Haus, komm, liebster Freund, Du musst mit, komm, verweiger es nicht.  
ziemlich frei, wie in einem surrealen Traum

*mp*

*p*

55

♩ = 50

Fermate aushalten bis: „... komm, verweiger es nicht.“, dann weiter

*mf*

D D/F# G7

61

SEBASTIAN *mf*

Wo geht mich das nun hin? Was mag das

Bm E/G# A D D/F# Gmaj7 F#aug/A#

66

... geht sie nur in mir?

Steck ich im tiefs - ten

CHOR HOCH *mf*

Ah

CHOR TIEF *mf*

Ah

Bm E/G# Asus4 A D D/F#

68

Wahn, nein, träu - me ich: Dann tauch Ver - nunft gleich ins Ver - ges - sen ein, und sollt ich

Ah Ah

Ah Ah

Gmaj7 F#aug/A# Bm E/G# Asus4 A

71

träu - men, schlaf ich e - Und so ich träu - men, schlaf ich e - wig!

Dsu

Em7(b5) A7sus4(addb9) Dm Am/C

*p*

75

**OLIVIA**

Komm, folg Du mei - nem Wer - ben, komm!

Bbmaj7 Asus4 Dm Am/C Bbmaj7 Asus4 Dm Am/C Bbmaj7 Asus4

80

OLIVIA

Willst Du's? SEBASTIAN

Mach's Wort zur Tat.

Ich lass mich von Dir lei - ten! Ja, ich will's! Mach's Wort zur Tat.

Dm Am/C Bbmaj7 Asus4 D7/F# Gm Em7(addb9 b5) A7sus4(addb9)

84

Mach's Wort zur Tat.

Mach's Wort zur Tat. CHOR HOCH Wo zieht mich's nun? Wo lag das

Ah

Ah

CHOR TIEF

Ah

Ah

Bbmaj7 Gm Em7(addb9 b5) A7sus4(addb9) D D/F# Gmaj7 F#aug/A#

88

sie nur in mir?

Steck ich im tiefs - ten Wahn, nein, träu - me

Ah

Ah

Ah

Ah

Ah

Ah

Bm E/G# Asus4 A D D/F# Gmaj7 F#aug/A#

92

ich: Dann tauch Ver - nunft gleich ins Ver - ges - sen ein, und sollt ich träu - men, schlaf ich e -

Ah

Ah

Bm E/G# Asus4 A Gm Asus4(add9)

95

- ... sollt ich träu - men, schlaf ich e - wig!

Bm A7sus4(add9) Dm Am/C Bbmaj7 Asus4

*p*

99 Dm Am/C Bbmaj7 Asus4

## 23. Neunte Szene – O Tannenbaum

Die Narren sind inzwischen bei Malvolio angekommen und verspotten ihn mit ihrem Gesang. Derweil geht in Olivias Haus die Liebesszene zwischen Olivia und Sebastian weiter.

$\text{♩} = 112$

**NARREN**  
*f*

O Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, Mal-

7

**MALVOLIO** **NARREN**  
*f* *f*

vo - lio hat den Spaß ver - lorn. Narr! Er träumt sei - n Lie - bes - raum und

13

**MALVOLIO** **NARREN**  
*f* *f*

nun - tren Raum. Narr! O

17

**MALVOLIO** **NARREN**  
*f* *f*

Tan - nen - baum, o Tan - nen - baum, ... Narr, sag ich. Mal - vo - lio mach - te

21

NARREN

MALVOLIO

NARREN

*mf*

*mf*

sich zum Clown. Wer ruft? Narr, lie - ber ... Mal - vo - li - o?

25

MALVOLIO: Ja, Narr, Bester.

NARREN: (*eine\*r*) Sagen Sie, Herr, wie geschah es wohl, dass Sie Ihres Verstandes beraubt wurde.

MALVOLIO: Narr, keinem Menschen wurde je so abscheulich mitgespielt. Ich bin genauso gut bei Sinnen wie Du, Narr.

*p*

Wiederholungen bis Dialogende, dann weiter

30

NARREN: (*chorisch*) Genauso wie ich? (*einzeln*) So sind Sie wahrhaftig nicht gescheit, wenn Sie nicht besser bei Sinnen sind als der Narr. Malvolio, Malvolio, Deinen Verstand stelle der Himmel wieder her. Du solltest etwas schlafen.

MALVOLIO: Narr, Liebster, Bester, schaff mir Tinte, Papier und Licht. Ich sage Dir, ich bin so gut bei Verstand wie irgendeiner in Illyrien.

NARREN: Wir helfen Dir.

# 24. Neunte Szene (Fortsetzung) – Rap der Narren (Reprise)

Minimalistischer Synthiepop ♩ = 102

CHOR HOCH

Uh!

CHOR HOCH

NARR 1

Beide Narren sprechen rhythmisch, mit einem minimalistischen, tiefenentspannten Ausdruck.

Ah! Wir sind fort, Herr, und auf's Wort, Herr, wir

11

der da. Denn im Flug, Herr, nur die Ruh, Herr, sieht die

15

CHOR HOCH

NARR 1

NARR 2

gan - ze Welt dann klar. Uh! Und dann, Meis - ter, geht es hier mit Voll - dampf los. Und du

19

NARR 1

schreibst sie haar - klein auf, Dei - ne Schmer - zen rie - sen - groß. Dein Zorn, der gibt Kraft, und der

22

NARR 2

NARR 1

kommt jetzt auch ans Licht. Und die Dir das an - ge - tan, die ent - ge - hen der Stra - fe nicht. Und

25

NARR 1

da - rum gehn wir bei - de das jetzt an. Und fäng' an mit dem Brie - fe - schrei - ben

28

BEIDE NARREN

Was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt. Was Ihr

32

CHOR HOCH

BEIDE NARREN

wollt. Was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt, was Ihr wollt. Was Ihr wollt.

# 25. Zehnte Szene – Wo zieht mich das nun hin? (Fortsetzung)

Sebastian hat sich aus der Umarmung von Olivia gelöst, die den Priester holt.

♩ = 70

SEBASTIAN: Dies kann kein Wahnsinn sein,  
ein Irrtum ist's vielleicht,  
so übersteigt doch diese Flut von Glück  
so völlig alle Logik und Erfahrung,  
ich wär bereit gleich  
und misstrau den eignen Augen  
und wehr mich gegen die Vernunft,  
die mir erklären will,  
dass dieses Glück nicht echt, nicht wahr sein kann.

*ziemlich frei, wie in einem surrealen Traum*

*p* Harmonium *mp*

6

OLIVIA: Dies ... sein, ... und misstrau den eignen Augen  
... s. ... ichter. ... und wehr mich gegen die Vernunft,  
... zdem ... igt mir diese Flut von Glück ... die mir erklären will,  
... ushoch alle ... und Erfahrung, ... dass dieses Glück nicht echt, nicht wahr sein kann.  
... dass ich bereit b

11

♩ = 50

*Fermate aushalten bis:  
„... nicht wahr sein kann.“*

*pp* *mf* D D/F#

16

OLIVIA

*mf*

Wo zieht mich das nun

SEBASTIAN

*mf*

Wo zieht mich das nun

CHOR HOCH

*mf*

Ah

CHOR TIEF

*mf*

Ah

Gmaj7

F#aug/A#

Bm

E/G#

Asus4

A

D

D/F#

20

Was mag das sieht er nur in mir?

Steck ich im tiefs - ten

Was mag sein? Was sieht sie nur in mir?

Steck ich im tiefs - ten

Ah

Ah

Ah

Ah

Ah

Ah

Gmaj7

F#aug/A#

Bm

E/G#

Asus4

A

D

D/F#

Wahn, nein, träu - me ich: Dann tauch Ver - nunft gleich ins Ver - ges - sen ein, und sollt ich

Wahn, nein, träu - me ich: Dann tauch Ver - nunft gleich ins Ver - ges - sen ein, und sollt ich

Ah Ah

Ah Ah

Gmaj7 F#aug/A# Bm E/G# Asus4 A

2

af ich e - - wig! Und sollt ich träu - men, schlaf ich e -

träu - men, schlaf ich e - - wig! Und sollt ich träu - men, schlaf ich e -

Gm A7sus4(addb9) D(no3) Gm A7sus4(addb9)

*dim.*

30 *mp*

wig! Komm, lass Dich von mir lei - ten, komm! Willst Du's?

wig! Ich lass mich von Dir lei - ten! Ja,

**CHOR HOCH**  
*p*

Hm Hm

**CHOR TIEF**  
*p*

Hm Hm

Dm Am/C Bbmaj7 Asus4 Dm Am/C Bbmaj7 Asus4

34

Mach's Wort zur Tat. Mach's Wort zur Tat.

Mach's Wort zur Tat. Mach's Wort zur Tat.

Hm Hm

Hm Hm

D7/F# Gm Em7(add9 b5) A7sus4(add9) Bbmaj7 Gm Em7(add9 b5) A7sus4(add9)

38 *pp*

Hm Hm

Hm Hm

Dm Am/C Bbmaj7 Asus4 Dm Am/C Bbmaj7 A(no3)

*pp*

## 26. Elfte Szene – Wiedersehen mit Verwechslung

*Viola, Orsino, Antonio und Erster Offizier treten auf.*

VIOLA: Hier kommt der Mann, der mich gerettet hat.

ORSINO: Was gibt's?

ERSTER OFFIZIER: Orsino, dies ist Antonio.  
Hier auf der Straße hat bei einer Schlägerei er von uns ertappt.

VIOLA: Er tat's für mich; er kämpfte mir zum Schutz.  
doch er hat mir wunderliche Reden  
die ich nicht kenne ...

ANTONIO: Diesen undankbaren  
ich dem Rade der wilden See.  
Leben ab überdies ihm meine Liebe  
...  
war sein, er ... (verliert den Faden)

Nur ... begab ich mich hier in die Gefahr;  
und ... ihn, als man ihn anfiel,  
verhaftet ward, dankt' er mir dies mit Falschheit.

VIOLA: ... kann dies sein?

ORSINO: Wann kam er in die Stadt?

ANTONIO: Erst heute; und drei Monate lang vorher  
sind wir beisammen Tag und Nacht gewesen,  
auch nicht einmal minutenlang getrennt.

*Olivia und Begleiter treten auf.*

ORSINO: Deine Rede ist dreist erlogen –  
drei Monde dient' mir dieser junge Mann;  
doch mehr davon noch später. Führt ihn beiseite.

OLIVIA: Was wünscht mein Fürst, was kann ich tun?  
O, bis auf das eine, das ich weder tun werde noch kann.  
Cesario, Du hältst mir nicht Dein Wort.

VIOLA: Mein Fräulein –  
 ORSINO: Reizende Olivia –  
 OLIVIA: Was sagst Du, Cesario? – Bitte, Orsino, jetzt nicht ...  
 VIOLA: Mein Herr will reden – Ehrfurcht heißt mich schweigen.  
 OLIVIA: Wenn's nach der alten Leier ist, mein Fürst,  
 so ist es meinem Ohr so widerwärtig wie Heulen nach Musik.  
 ORSINO: Noch immer grausam?  
 OLIVIA: Nein, noch immer standhaft.  
 ORSINO: So lebe denn als Marmorgöttin fort!  
 Komm, Junge, komm. Mein Entschluss ist reif zum Unheil ...  
 VIOLA: Und ich, bereit, mit frohem, willigem Sinn,  
 gäb Euch zum Trost mich tausend Toden hin. *(Musik beginnt.)*

Musicalbühne 54

**Opernarie** ♩ = 120

VIOLA *mf*

OLIVIA: Wo gehst Du hin? Mit ihm, den ich er - ge - ben, echt,

Cembalo *mp* Piano

4  
 tief, für\_ im - mer, wie mein Leib\_ und Le - ben, tief und echt, an - ders, grö - ßer, wil - der

7  
 und, und voll Lust, als dass ich Lie-be fin-den könn-te bei 'ner Frau.---

**CHOR HOCH** *p*  
 Can you feel the love to - night?

**CHOR TIEF** *p*  
 Can you feel the love to - night?

Piano accompaniment for the first system.

**Opernarie** ♩ = 120

10 **OLIVIA** *f con fuoco*  
 Ge - täuscht, ver - höhnt noch werd ich Und be - o - ge Wer? Wer denn ver-höhnt

Piano accompaniment for the second system, including *f Cembalo* and *mp Piano* markings.

**Opernarie** ♩ = 120

14 Euch? Wer? Wer? Ja, wer? OLIVIA: Vergisst Du selbst

Piano accompaniment for the third system, including *f Cembalo* marking.

**Musicalballade** ♩ = 54

**Opernarie** ♩ = 120

18 **ORSINO** *mf* Dich? Ist's so lang her? Komm fort mit mir. **OLIVIA** *f* Wo - hin? Wo - hin?

Piano accompaniment for the fourth system, including *mf Piano* and *f Cembalo* markings.

21

Wo - hin? Wo - hin? Wo - hin? Ce - sa - ri - o! Ce - sa - ri - o, Ge - lieb - ter, bleib

24 *ff*

hier!

*ff*

28 **ORSINO** *mf* Musicalballade ♩ = 54

Wie? Wie? Wie, Ge - lieb - ter? Wie, Ge - lieb - ter? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie?

*mf* Piano

32

Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Ge - lieb - ter? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie?\_

**CHOR H**

Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie?

**CHOR TIEF** *mp*

Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie? Wie?

Musicalballade ♩ = 54

VIOLA

35 Opernarie ♩ = 120

mf ORSINO

OLIVIA: Ja, Geliebter. Kannst Du's leugnen? Ihr Ge - lieb - ter, Ce - sa - ri - o, Ce - sa - ri - o? Nein,

*f* Cembalo *mf* Piano

39 Blues ♩ = 52

nein, mein Liebs-ter, Or - si - no, nein, ich schwör's.

Em E-Gitar

Em Bm

CHRISTOPH

- ning, my head was so\_\_\_ bad. The

CHOR HOCH *mf*

CHOR TIEF *mf*

Oh no!\_\_\_

Em Bm

47

worst hang - o - ver that I e - ver had. 4 Woah, I heard some - bo - dy

Oh no, oh no!

Oh no, oh no!

Em Bm

49

cal - ling, my lit - le girl cal - ling me! And my

Yeah!

Hm hm, oh yeah!

Em Am hm, oh yeah! Bm

51

babe, don't stand no foo - lin', she don't stand no foo - lin', oh\_ yeah.

Hm hm, oh yeah!

Hm hm, oh yeah!

Em

53

CHRISTOPH: Potzblitz, da ist er! Du, Du hast mir für nichts und wieder nichts ein Loch in den Kopf geschlagen, und das, was ich gemacht hab, dazu hat mich der Junker Tobias angestiftet.

A Em A

# 27. Elfte Szene (Fortsetzung) – Finale

Sebastian tritt auf.

♩ = 64

SEBASTIAN: Es tut mir leid, Fräulein, um Eures Veters Wunde,  
 doch wär's mein eigner Bruder –  
 ich musst' es tun!  
 Ihr blicket fremd mich an, mein Fräulein,  
 und daran merke ich, wie sehr ich Sie gekränkt:  
 Verzeiht mir, Liebste, jener Schwüre wegen,  
 die wir einander eben erst getan.

ORSINO: Gesicht, Ton, Kleidung eins,  
 doch zwei Personen!  
 Ein wahrer Gaukelschein,  
 der ist und nicht ist!

SEBASTIAN: Antonio! O mein teuerster Antonio!  
 Wie haben nicht die Stunden mich gefoltet,  
 seit ich Dich verlor!

ANTONIO: Seid Ihr Sebastian?  
 ANTONIO: Wo hast du denn dich von Dir selbst getrennt?  
 SEBASTIAN: Wie? Zweifelst Du daran, Antonio?  
 OLIVIA: Höchste Wunde war

9  
 Stumme Szene. Die beiden schauen einander an. Viola verwandelt sich zur Frau, gleichzeitig verwandelt sich Sebastian ebenfalls in eine Frau, und beide wieder zurück. Schließlich fallen die beiden sich in die Arme, dazu Musik.

13  
 Anzahl der Wiederholungen ad lib. Es kann jeweils nach einem Phrasenende zu Takt 17 gesprungen werden, sobald die stumme Szene zuende gespielt ist.



SEBASTIAN: *(zu Olivia)* So kam es, Fräulein, dass Ihr Euch geirrt.  
Doch die Natur folgt ihrem Zug hierin.  
Ihr wolltet einer Jungfrau Euch verbinden –  
und seid darin, beim Himmel, nicht betrogen:  
Jungfräulich ist der Euch vermählte Mann.

ORSINO: Wenn dies so ist, und noch scheint alles wahr,  
so hab ich Teil an diesem frohen Schiffbruch.  
*(zu Viola)* Du hast mir, Junge, tausendmal gesagt,  
Du würdest ein Weib nie lieben so wie mich.

VIOLA: Und alle diese Worte will ich gern beschwören.

ORSINO: Gib mir Deine Hand und lass mich Dich in Mädchenkleidern sehen.

*(Narren, mit dem Brief, und Fabian treten auf.)*

NARREN: *(chorisch)* Fräulein, Herrin, jemand hat Euch da einen Brief geschrieben.  
*(einzeln)* Malvolio war's – ich hätt ihn heut morgen schon übergeben sollen,  
aber Briefe von Tollen sind kein Evangelium, also kommt es nicht dran, was sie zugeht werden.

OLIVIA: *(zu Fabian)* Mach ihn auf und lies!

FABIAN: *(liest)* „Bei Gott, Fräulein, Ihr tut mir Unrecht, und die Welt weiß es nicht.  
Ich habe den Gebrauch meiner Sinne ebenso gut wie Euer Gatte.  
Ich habe Euren eigenen Brief in Händen, der mich zu dem von mir angenommenen Betragen veranlasst;  
und bin gewiss, dass ich mich dafür rechtfertigen und sicheres Geschicklichen kann.  
Denkt von mir, was Ihr wollt. Ich stelle meine Ehrerbietung in jedem Moment beiseite  
und lasse Euch die Freiheit der Kränkung freien Lauf. Ihr so recht behandelter Malvolio.“

OLIVIA: Wie soll ich leben?

NARREN: *(chorisch)* Fräulein.

Das schmeckt sehr nach Verrücktheit.

OLIVIA: Fabian, bring ihn her. *(Fabian ab)*

„Sein Vorschlag ist es Euch, nach erwogener Sache,  
als Schwester statt als Gattin mich zu sehen,  
in ein Tag den doppelgleichen Bund  
zu meinen Kosten hier in meinem Haus.“

Der Vorschlag, Fräulein, ist mir höchst willkommen.



*Fabian und Malvolio treten auf.*

ORSINO: Ist der da der Verrückte?

OLIVIA: Ja, mein Fürst. Wie steht's Malvolio?

MALVOLIO: Fräulein, Ihr habt mir Unrecht angetan.  
Großes Unrecht, Fräulein.

OLIVIA: Hab ich das, Malvolio, nein.

MALVOLIO: Ihr habt es. Lest nur diesen Brief.  
Ihr dürft nicht leugnen, das ist Eure Hand.

OLIVIA: Ach, guter Freund, das ist nicht meine Hand.  
Obwohl, ich muss gestehn, sie ähnelt ihr doch sehr.  
Doch ohne Zweifel ist's Marias Hand.  
Ich bitt Dich, sei nun ruhig.  
Es wurd Dir ein durchtriebener Streich gespielt.

FABIAN: Fräulein, hören Sie mich.  
Und lassen Sie kein Hadern oder künftigen Zank  
den Glanz der gegenwärtigen Stunde trüben.  
Ich gesteh es frei: Ich und Tobias  
haben dies gegen den Malvolio ausgedacht  
für seinen Trotz und sein ungeschliffnes We...

MALVOLIO: Ich räch mich an Euch allen! An Euch allen räch ich mich! *(ab)*

OLIVIA: Man hat ihm das durch mich mitgespielt.

ORSINO: Geht, gebt ihm die Hand zur Versöhnung. *(Fabian ab)*

25 ORSINO  
 [on cue] *mp*

Wenn das sich auf - ge - klärt und die gold - ne Zeit uns ein - lädt, soll nun ein

Am Fmaj7(add9) Dm7(add9) Fmaj7(add9)

*p*

29

fei - er - li - cher Bund der See - len sein, in - des - sen, wer - tes Fräu - lin, -

Dm7(add9) Bb(add9) Bbmaj7(add9) #11

32

wir - h nicht. Ce - sa - rio, kommt. Das sollt ihr

Am Fmaj7(add9)

35

sein, so - lang ihr Mann noch seid; doch wenn man Euch in an - dren Klei - dern schaut, Or -

Dm7(add9) Fmaj7(add9) Dm7(add9)

38

si - nos Her - rin, sei - ner Lie - be Braut, Or - si - nos Her - rin, sei - ner Lie - be Braut!

Bb(add9) Bbmaj7(add9 #11) Bb(add9) Am

*dim.*

42

Am/G G7sus4(add9)

*p* *mf* *f* *p*

47

$\text{♩} = 100$   
NARRE... lich frei

in Kind war, das noch je - dem ge - fiel, Hopp Hei - sa Hei, bei

*f* *colla voce* *mf*

53

Re - gen und Wind, da war ein Streich nichts als harm - lo - ses Spiel, denn der Re - gen, der reg - net

57

jeg - li - chen Tag. Und als ich ver - tre - ten die Kin - der - schuh, Hopp Hei - sa Hei, bei Re - gen und Wind, da

62

schloss man vor Gauk - lern die Häu - ser zu, denn der Re - gen, der reg - net jeg - li - chen Tag. Un

66

als ich ach ein Weib tat. Hopp Hei - sa Hei, bei Re - gen und Wind, da woll - te sie mir kei - nen

71

Spaß mehr ver - zeihn, denn der Re - gen, der reg - net jeg - li - chen Tag. Die Welt steht schon ei - ne

*mp*

*p*

75

ganz hü - sche Weil, Hopp Hei - sa Hei, bei Re - gen und Wind, doch das Stück ist nun aus und ich

79

Meno mosso

♩ = 64

wünsch Euch viel Heil, und dass es auch künf - tig ge - fal - len mag.

Bb(add)

84

CHOR LEAD

*mf*

Nur dass der See - le ein - bild - sa - me Macht dem in - nern

CHOR HOCH

*mf*

Ah

Ah

CHOR TIEF

*mf*

Ah

Ah

Am

Bbmaj7 C<sup>6/9</sup>/E

D/F#

Gm7

*mf*

88

Au - ge nur noch Schat - ten zeigt, Du bist das strah - lende - te Ju - wel der

Ah Ah Ah

Ah Ah Ah

Bbmaj7 Am7(add11) D Gm9 Bbmaj7 C<sup>6/9</sup>/E

91

Nacht, - mich Dir zu nä - hern, al - le Hoff - nung schweigt.

Ah Ah Hm

Ah Ah Hm

D/F# Bbmaj7 Am7(add11) Gsus2 Bbmaj7 C<sup>6/9</sup>/E

*p*

95

CHOR HOCH

Hm Hm Hm

CHOR TIEF

Hm Hm Hm

D/F# Gm7 Bbmaj7 Am7(add11) D Gm9

98

Musical notation for measures 98-100. The top system shows vocal lines with Hm chord markings. The bottom system shows piano accompaniment with Hm chord markings.

Musical notation for measures 101-106. The top system shows piano accompaniment with chord markings: Bbmaj7, C6/9/E, D/F#, Gm7, Bbmaj7, and Am7(add1).

Musical notation for measures 107-110. The top system shows vocal lines with a 'rit.' marking. The bottom system shows piano accompaniment.

Musical notation for measures 111-114. The top system shows piano accompaniment with chord markings: Gsus2, F6/9, and Ebmaj7(add9 #11). Dynamics include pp and ppp. The bottom system shows piano accompaniment.

